



Hunt Institute for Botanical Documentation  
5th Floor, Hunt Library  
Carnegie Mellon University  
4909 Frew Street  
Pittsburgh, PA 15213-3890  
Telephone: 412-268-2434  
Email: [huntinst@andrew.cmu.edu](mailto:huntinst@andrew.cmu.edu)  
Web site: [www.huntbotanical.org](http://www.huntbotanical.org)

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

*Usage guidelines*

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

*About the Institute*

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Ich habe  
1999

Ihre gütige Besondere  
für und die Gungersbachers Freyheit

So hat mir Ihre Lieb, daß in No. III. beyt. d. Freyheit verbleib dem  
Folange vorzuziehen nicht erhalten habe; aber mit dem jetzigen  
Stimme, welche Sie gütlich bezeugt haben, verbleib ich Ihnen, daß  
ich bey der Freyheit in No. IV. d. Freyheit frey sein die gewisse Frey  
sach ist mir am besten selbsten unter No. III. d. Freyheit  
sind am besten vorzuziehen, mit welcher ich verbleibe bin, und dem einige  
Freyheit, Freyheit sind, daß ich, die Freyheit alle zu haben können, ist,  
da ich unter demselben habe. Aber vorzüglich vorzuziehen mir die  
Freyheit, welche Sie Lieb, vorzuziehen ich fast noch mehr nicht zu finden  
habe, weil es mir die Freyheit ist, die ich nicht hat erhalten  
sollen.

Ich bedauere mir, daß ich Ihnen mir die Freyheit vorzuziehen  
nicht bezeugen kann, und ich ist mir die Freyheit, die ich nicht  
vorzuziehen kann, die Freyheit sind. Der Freyheit sind ich  
gesehen, mir die Freyheit die Freyheit Freyheit Freyheit  
stetig in Ordnung zubringen, so wie ich aber noch nicht  
4. Freyheit mich nicht zu Freyheit sind Freyheit, nicht  
Freyheit sind Freyheit Freyheit Freyheit.

Die gütlich Anzeigende Ihre Carices sind dem Freyheit  
Freyheit nicht ist mit dem Freyheit Freyheit sind, so wie die  
mir, Freyheit mit Freyheit Freyheit Freyheit Freyheit  
ich will, die Freyheit Freyheit Freyheit Freyheit Freyheit  
Freyheit, so wie ich ist mit dem Freyheit Freyheit Freyheit.

Angewiesen bei 40 Species sehr in dem bei Mitt-berg gesammelt,  
sollt schon darunter sein was der nun nicht fähren, so  
wird in Solche mit Verweisung zu der vorigen Lage.  
Elastic und remota nach dem hier auf sich, die nun dem  
verpflichten zu sein können, an die da Lage in selbst in  
berg.

Es war schon an dem in meinem Handbuche der  
zu, so mit alle abzubilden, welche in Deutschland  
wachsen, von in welchem Teil damit auf dem was  
mit vollem Namen die der vorigen Schriftsteller  
Trennung kommt, und geordnet auch eine, ob in dem  
darüber meines Handbuchs einen Druck damit  
sich, so viele Species an dem jetzt mit abzubilden.

Die *Schickoria abrotanoides* Roth. sehr in abge-  
bildet, und liegt dass ein Blatt bei, ist in der die  
selt, aber in der Natur dem ist nur unbekannt, welche die  
mit in dem seit der vorigen Seite kommt.

Die in meinem vorigen Buche unter *Schickoria* abge-  
bildet *Schickoria fleischerlose* kann nicht erkannt von  
ihre Gattung getrennt werden, aber auf eben, so vom  
ihre speciesischen Namen befehlen, dass sie ist nicht auf  
Hochkreuz, wie in der die vorigen Wörter genannt  
hastel sehr, was stellt ist, in dem und weiß unter  
meinem Namen aufzuheben, und in der Text auch  
von dem.

Sollt in dem in dem die sie nur meine die  
für auf dem Pflanzen an dem auf die die die

97

300.

XIX. Cl.

Tab. CCL. b.



*Schistinia abrotanoidea*. O.

*Moehringia muscosa.*  
*Gypsophila repens.*  
*Arenaria marina.*  
*Rosa foecundissima.*  
*Potentilla rupestris.*  
—— *norvegica.*  
*Anemone pulsatilla.*  
*Ranunculus gramineus.*  
—— *Philonotis.*  
*Ajuga genevensis.*  
*Prunella laciniata.*  
*Viola arvensis.*

Paris d. 20<sup>e</sup> Febr. 26.

311

Wichtigster Freund!

Wittenberg  
auf  
Herrn  
Luis

Ich habe mir angenehmes wie, als du Grand wollest die wegen jetzigen Bestimmung  
Schreiben auflesen, dass nämlich Ihre schöne Natur die wislich fortgesetzt  
schon hatte und die Frucht anhebt wie sie nicht weiter fortgesetzt werden, da  
aus alle Compendien, worin die Sache ohne Fortsetzung aufgeführt werden, da  
schon, aber nicht zu gebrauchten Samen Sie ja fort zu richte und zu richte und  
die die das unsterbliche Merkmal der einzig hervorgehenden neuen Art aus wie ge  
antworte in dem Wort und Schnell.

Sie wollen uns eine Probe der uns isthines Art von Patagonien schicken da  
Tausend und wir müssen die normale erwachen und alles zu sehen, was Ihre rechte  
Anlage enthält, was kann nicht genug sehen! Es gibt die Form zu zu nicht be  
was Wasserzeichen die uns furchen und verwirren. Fast jeder Standort bringt eine  
ähnliche Gestalten hervor und wieviel wir viel sehr viel gesucht haben, so haben  
wir doch noch nicht genug gesehen und alle Zweifel lösen alle Dunkelheiten aufhell  
tönen. Also bitten wir Sie nochmals um Ihre sämtlichen Patagonien zu schen  
ken auch noch einige Zeit darüber nachzudenken, dass auch haben wir die Arbeit nicht  
wären, weil wir uns erst nachholen, was durch die Abwesenheit eines Freundes  
verhindert, der Sie herzlich und freundlich begrüßt, verwundert worden ist.

Sie sind übrigens von uns nicht vergessen, so Alles habe ich Ihnen nicht senden  
und, dass von unsern Reisenden oft nichts dergleichen eingegangen; aber ein  
angenehm mancher besonders aus Montevideo und Stellen, deren letzte Sendung  
Doppelten enthält und so kann ich Ihnen die weitere Nachricht rufen, dass  
Niederlegung Ihrer Patagonien, ein Packeten amerikanischer Gewächse wie be  
steht voll, worin sich ein grosses Theil des von uns neu beschriebenen Pflanzen  
Beschreibungen wie in meines Journal Linnaeus niedergelegt, befindet voll.  
Das übrige an Ihrer Taxon Niederlegung eingegangen waren, ist falsch; es ist  
das sehr leid, dass alle Botaniker haben diese Familie und umso mehr davon zu  
wissen, dass ich nur wenig davon habe, aber auch mir selbst sollte ich etwas behalten  
In der Hoffnung dass Sie unsern oben angegebenen Wunsch realisieren mögen  
uns von Neuem Gütigkeit geben, ohne darüber zu sein, bin ich mit aller Hochachtung  
Geblieben

Ihr

erhabener Freund  
Deschamps

an  
des Herrn Professor C. Masters  
Wohlgebohren

BERLIN  
21. FEBRUAR

Joni

Bremen

92



Dec 21. May 1819 303  
Lincoln Edmund! J. Allen

Wahrhafft ist schon genug bringen grossen Land, in der  
die mich schon Antwort lassen. Wenn die mir zuvertraut  
mit anderen Punkt ist sehr gut ist follen, wachen (die schon)  
mancher Species sind unend Pflanzen bei mir selbst  
haben. Ich beschreiben ich mich ~~hoffe~~ mit dem Alpen ab  
Spazier, wo mich am meisten ganz unend Arten hoch sind.  
Die Gegend besuche ich nicht (Lagerungen sind, wo die  
von dort besteht ist, die ich mit dem Land, alle möglich  
Arten jetzt in unend Arten zu bauen, ich schon 3000  
Lagerungen, vornehmlich 27 sind, welche der Berg nicht bei  
Spazier hat. Die mir aber unend. Phlegm. Mocher  
Arten der Vegetation zu verstehen, sind diese die mich  
interessant sind ich noch schon bei unend mit Vegetation  
mich will.

Ich die Gegend mit dem (die), die welche ich Acharias  
mit dem (die) und Anfang zu geben follen die zu  
Arten sind die welche ich die (die) Lagerung follen,  
die ich mich zu geben (die) Vorher (die) möglich (die)  
die (die) Acharias und ich bei mich bei  
Arten (die) und (die) (die) (die)

Alte



89

Lust mich A. Charities auf ganz eben Antwort. Mein  
 Dank ist d'abing gott das ich über 300 fr. für mich, die  
 summe in lang solches Kunststücke mir auf die Art  
 verdienen. Die fulten zu d'ort wird besterung  
 als bei den Engländern zu bringen, als auf seine  
 als mir möglich zu bester. Die fulten  
 gegen die besten sollen folgen lassen.

Wollte die mir geschickten, mir wertvolle  
 Kunststücke zu schicken, so können die mir  
 Werk verschicken, das ich auf meine  
 ungenügende Kenntnisse annehmen werde.

Mit demselben Vorbehaltung zurück

Ich

ungenügend  
 Schlichter



ein Grafs. de. f. in Palermo aufgefunden hat, ist aber nach Herkommen gewiß N., hat in einem  
Museum: "Caratteri di alcuni nuovi generi e nuove specie di animali & piante" 51 unter Aufsicht  
18 unter Gabelung von Jussieu'schen Alpenpflanzen; da er aber, wie man aus den Worten  
ihm sieht, keine algologische Arbeit als Olivi, Jussieu und Scopoli'sche Arbeit, so begreift man leicht  
dieser Arbeit gewiss 51 neue Arten anal. ables. findet. Aus der Diagnose aber sind folgende  
kürze, welche sich in der ital. Originalarbeit nicht genau übersetzen lassen, ist nicht  
mit Sicherheit zu geben; kann die 51 Arten jedoch zu bezeichnen geben, alles heißt bei ihm nach Gabelung  
Länge. Mikroskop. hat er sich nicht bedient. 10 sind abgetrocknet, allein so sind sie aus den abgetrockneten  
Pflanzenpflanzen heraus, sind die 9 von denen Arten sind die ersten von Gabelung. Kurz des  
ganzen ist so alles, was man sich nicht einmischen können kann. Mit den Alpen die ersten  
Abarten hat Bellini in Verona sich abgetrocknet, auch einige (namentlich) neue Arten  
abgetrocknet in "Giunta Veronese" und "Viaggio al Lago di Garda e monte Corno" namentlich  
Cortina imbricata, Cortina peltata, C. granulata, Cortina tarentina, dimidia pulchra  
(C. Collina paludosa Arca.) - auch hat er eine Beschreibung über die Spillethoria geliefert  
wie in diesem hat er sich seine Abarten der Cortina neue Gabelung von Alpenpflanzen  
die von Jussieu geliefert sind, wie alle diese sind untereinander sehr gut  
abgetrocknet. Die Abarten der Cortina die Gabelung zu bezeichnen, insofern sie nicht  
abgetrocknet sind, sind nicht abgetrocknet für mich eingesehen und ist nicht möglich. Einige  
dieser sind sehr abgetrocknet, die nicht abgetrocknet waren.  
So sind <sup>mir</sup> viele sehr angenehme Tage, man weiß aber, so das bei manchen abgetrocknet  
den Pflanzen über die gelieferten Arten zu sein. Diese sind, wohl selbst abgetrocknet  
sagen, dass ich sie, wie sie sind, ein Aufhänger, und ich habe nicht zu viel  
genügt. - Aus Venedig sind weitere sechs ist nicht möglich zu sein. Von den  
Pflanzen hat ich nun einige wenige folgen lassen, weil ich ihre Beschreibung nicht kann.  
Man ist aber zuviel kommen wird es mir eine angenehme Arbeit sein. Man ist

von Seiten, mit 20-25 Stücken.

307. Seiten

Manuscripte J. Künigst, die gesamte. Ein Stück enthält 12 Hefen, gegen 1000  
Blätter und eine kleine Anzahl Briefe, nach Triest. Es enthält die Beschreibung  
des Landes, da es nach Verona geht und nach dem da das ein Stück nach Monte Carlo sind  
den Ort der von Italien nach Rom. Die zweite Hefen sind von Montebelluna nach die  
Ortschaften in der Lombardie, in der Nähe von Venedig, Padua und Udine. Die 3te Hefen  
sind ein Stück von Turin nach Montebelluna. Von Verona nach Triest ist eines kleinen  
Stück der Beschreibung.

Die ersten sind von den Orten Montebelluna. Die zweite Hefen ist ein Stück nach  
Montebelluna und die dritte Hefen ist ein Stück nach Montebelluna.  
Die vierte Hefen ist ein Stück nach Montebelluna.  
Die fünfte Hefen ist ein Stück nach Montebelluna.  
Die sechste Hefen ist ein Stück nach Montebelluna.  
Die siebte Hefen ist ein Stück nach Montebelluna.  
Die achte Hefen ist ein Stück nach Montebelluna.  
Die neunte Hefen ist ein Stück nach Montebelluna.  
Die zehnte Hefen ist ein Stück nach Montebelluna.  
Die elfte Hefen ist ein Stück nach Montebelluna.  
Die zwölfte Hefen ist ein Stück nach Montebelluna.

H. D. Maria Theresia Kaiserin von Österreich  
Kaiserin von Ungarn, etc.  
Kaiserin von Mexiko, etc.  
Kaiserin von Brasilien, etc.  
Kaiserin von Portugal, etc.  
Kaiserin von Spanien, etc.  
Kaiserin von Neapel, etc.  
Kaiserin von Sizilien, etc.  
Kaiserin von Parma, etc.  
Kaiserin von Modena, etc.  
Kaiserin von Toskana, etc.  
Kaiserin von Savoyen, etc.  
Kaiserin von Sardinien, etc.  
Kaiserin von Neapel, etc.  
Kaiserin von Sizilien, etc.  
Kaiserin von Parma, etc.  
Kaiserin von Modena, etc.  
Kaiserin von Toskana, etc.  
Kaiserin von Savoyen, etc.  
Kaiserin von Sardinien, etc.

Lepusojen am 3<sup>ten</sup> März 1821

beacht. S. 26. —

S. 15

Hochwürdigster, lieber Herr Professor!

So gemüthslich mir eine solche Freude am so manchen Wohlthätigen  
 Familien freud in Lepusojen zu sehen, und von ihm ein Nachwort eines Wohlthätigen zu  
 empfangen. Nichts darf ich mir so wenig sein Ansehen sehr zuwider sein.  
 Die Pflanzen von botanischen Garten, welche bei ihm überseht nicht werden wollen,  
 werden Sie in dem Kataloge des Prof. Hornemann finden. Da ich von meinem Vater  
 solchen Pflanzungen ein rechtliches Recht nicht abgeben darf, so kann ich nicht  
 das Angelegenheit haben Ihnen davon mitzutheilen; Sie können aber überzeugt sein daß  
 dies bei der Befreiung meines rechtlichen Ansehens geschehen wird. März Ihre Überseht sind  
 einige Vort von Lepusojen herausgegeben; ich habe Ihre ~~Worte~~ des ersten Theils,  
 und bitte es zur Erinnerung ihrer Aufsatzes beigefügt zu empfangen.

Zu Onken Zeit werden Sie wissen den Plan zu meinem Werk über die Pflanzen-  
 geographische Beschreibungen Italiens vorfinden. Ich werde sehr froh zu sein wenn Sie  
 Ihnen das in diesem Jahr gedruckt werden kann. — Die Arbeit welche ich in diesem  
 Briefe von Herrn Linné mit dem ersten Theile (Betta, Leipzig, Halle) beigefügt  
 dem neuen Werke zu ~~unserm~~ dem Werk zu setzen. Von demselben  
 habe ich bereits aus dem ersten Theile; es bezieht sich hauptsächlich auf mich ein  
 Supplement zum Werk über diese Lapponia bieten zu können. Es hat 200-

Schöne

300 Suppliden, weiß Feing, bey 50 dakenen.

Möcht auf Graf Raben besten

für jetzt zu Kauf nach Island; für jetzt auf ein Baumstamm von Hölzern  
manche -

haben die jetzt noch grünen die von Lavater und garden die hiesigen

Ihre aufrechten Freunde

J. P. Schöner.

Göteborg d. 12. Januarii 1757.

310.

Wohlgehoher Herr Professor!

Wiewohl Sieht für die vielen bewährten Ihnen eingezuschickten Gütern und Gefälligkeit, müßte  
ich in beehender Forderung in jeder andern Briefzeit, können Worten und reichhaltiger  
ausdrücken - Die Lang aber, die ich in Ihrer Güte zugebracht Jahr, werden nicht weniger  
Gedankung als wenig der unglücklichen und unglücklichen meines Lebens vorzuführen.

In übrigen Worten möchte ich die Briefe von Bremen bis Hannover in genau sagen;  
auf einen guten Briefzeit nicht die Professorien seitdem und die Professorien man  
genüßig eine gute Briefzeit zu nicht zu nicht. Den Briefen Lang und die Professorien  
so Professorien und so nicht ich nun auf eine unglückliche Brief. Die Briefe  
von Hannover nach Göteborg zu nicht nicht. Die Lang aber unglückliche  
Laß ich nicht eine Professorien nicht.

Die Dinguette der, Flora danica nigra, Alga, sind folgende.

*Tuor Luvica*. frons subconica simplicis, linearis, utrinque attenuata, undulata, integris, ex-  
pupilata. Fl. Dan. Tab. 178.

— *Banqu*. frons lamina avonia, ramoso-prolifera, ramis lanceolata linearibus, margini-  
bus cuneato-lanceolatis, laciniatis obtuse bi-tri-furcatis. (Med. No. 2.)

— *Scorpioides*. frons tereti sparsa ramosa, ramis ramosis, ramulis apice trifurcatis,  
tuberculis hemisphaericis in apicibus ramulorum sparsis. (Med. No. 2.) Fl. Dan.  
Danica Tab. 179.

Ulla purpuracea. pondibus cespitose aggregatis, adscendentibus, membranaceis, ovato-  
subrotundis, sinuato lobatis, margine inflexis. Mus. Ms.<sup>n</sup>

Ulla. pondibus ascendunt obtusis, subrotundis vel oblongis, sinuatis, obtusis,  
mucilagine punctatis. — T. d. pag. 24.

Conspora Octonopostea. filis continuis simplicibus inarticulatis, intricatis, capilla-  
ris, viscidis, granulis lineariibus, subparallelis, confertis. Mus. Ms. 31.  
Dan. t. 1945.

Wormia. filis gracilibus. Mus. Ms. — T. Dan. pag. 26.

Doct. Lehmann will Ihnen selbst Ihren ersten Brief für ein angenehmes  
Ablesen. — Ich wäre auch in Rückhalt der jetzt meine Heliotropien nicht, so fast 60  
species neuer meine gesammelt. — Auf Wunsch Schwader und Rosen-  
kroter meines mörder bald selbst schreiben.

Die meiste von diesen Salzen, welche ich bisher nicht auf Ihren Gehirne  
kann, wenn das Salz nicht für die meisten Stoff zu groß und für die meisten  
zu klein sind, auf meine sie haben. So meine zu stellen damit Sie  
Sie bei meine Austausch ein Gespräch zwischen können.

Ihre Frau Graafium so mich Ihnen. jungen Verbindungen  
für und vorzüglich Ihre so lassen. Ich nicht mehr  
wünschen.

Erstlich Sie nur mit den Anfänge der Reibbarkeit und die aus-  
gezeichnete Fortsetzung nicht können können zu lassen

J. J. Schöner



1751

Dr. Meißner  
Vna. <sup>3</sup> ~~Prof.~~ Professor Meißner

GOETTINGEN

15  
JAN

in Bremen

(A)

## Vertheuerung meines Landes,

Mein letztes Schreiben, das Linné'sche Buch  
betreffend, werden Sie ohne Zweifel erhalten  
haben. Ich darf wohl hoffen, Sie werden bald  
wieder zu erhalten. — Auch H. Backström, der  
sich einige Monate hier aufgehalten hat, habe  
ich die neueste Ausgabe von Linné's Catalogus  
erhalten, an überseht schon häufig von ihm  
mir häufig geliebten Exemplar mit dem ver-  
bindlichen Druck gesetzt. Sie haben, wenn ich  
nicht irre, Brown's System. Nov. Nov. taken  
Das. Leider habe ich dieses Buch seit nicht  
mehr zu sehen Gelegenheit gehabt. Welche Bi-  
bliothek hat es noch nicht bekommen? Die  
heutigen Buchhändler haben es bestellt, er-  
halten es aber nicht. Ich würde Ihnen sehr  
vertrauen legen, wenn Sie mir das Buch aus  
auf einige Tage überlassen könnten. In diesem  
Fall würde ich Sie ersuchen, mir Doffler an-  
zusetzen damit die gehörige Post genommen zu  
lassen. — Wird immer keinen Brief von Ihnen  
Erhalten auch Sie einen Brief? Hoffentlich  
ich glauben, dass es keine andere Verbindung  
mit mir haben wird. Es wäre nun 5 Pörsche  
sein, die ich in der Welt nicht mehr  
gesehen habe. Ich bin ich in dem Leben, wie

me sind einige Notizen zu schreiben über *Strobilium*  
da es ein so ich im May 1814 abgezeichnetes Pflanz-  
schälchen habe über nicht. Ihre neue Pflanze ist es nicht  
zu bestimmen. - Ich schreibe Sie die Pfl. *Laurus*  
*Guineae* 207. gemacht  
an die Person

schien d. Briefe unter dieser Adresse verloren  
gehen können? - Sie möchte wohl, wenn Sie an Ihren  
sitzen, so bitte ich Sie, von einem nahegelegenen  
Hilfswilligen gegen mich etwas einflussreich zu lassen.  
Denn ich würde nicht mehr auf ihn rechnen darf,  
Denn Sie ich ließ im Ansehen.

Haben Sie wohl einige Nachrichten über Pflanz-  
den sagt, er sey in Deutschland, vielleicht ein  
Gärtner gewesen. Wissen Sie seinen Namen? - Ich  
bin in die vorigen Anzeigen gewesen, *Strobilium*  
bey in Leicester sey schon 1812 gestorben.  
Nach Briefen aus Carolina, Sie in irgend ein  
geleitet. Welche Abhandlung # wissen, hat er 1814  
in *Flora americana* herausgegeben. Diese  
Nachricht war mir sehr wichtig, Da ich viel  
Nachricht über die neuen Pflanzarten bekommen habe.  
Sie haben wohl nicht mit ihm in Verbindung  
gestanden?

Ich wiederhole meine Bitte in Hinblick  
Die *Strobilium* Flora u. verbleibe hoch-  
achtungsvoll

Ich  
angebrachter  
L. Krause

Dass Sie, ein vortheilhafter Freund, angeachtet einer  
 Sie befähigen Kapazität, so persönliche Noth gekal-  
 ten haben; so thut er mir um so mehr Leid, dass  
 die kostliche Recension von dem Herrn vorkommen-  
 den Werke, nicht nicht hat abgedruckt werden können.  
 - Sie haben aber Zweifel nicht daran gedacht, dass  
 es bey der Recension, besonders eine sehr präzisirte  
 Bedingung ist, dass ein Recensent darüber Noth wissen  
 in andern Zeitungen verweilt. Es geschieht indess nicht  
 selten, dass man nicht gestehen, wenn sich der Rec.  
 nach <sup>nicht</sup> ~~nicht~~ <sup>möglich</sup> als der Verf. einer andern Recension  
 kund gibt. Ganz spricht er aber gegen den Plan man-  
 ner Zeitung, die Leser auf eine andere Zeitung zu  
 verweisen; und ich zweifeln sehr, dass der Herausgeber  
 D. H. L. G. eine ähnliche Vermuthung auf andere  
 Zeitung abdrucken lassen würde. Freylich die Leses  
 gütlich, wenn ich ihnen durch die Recension zur be-  
 liebigen Lektüre dieser Werke wieder zu führen.

Zugleich würde ich Sie gebittet zu sein, die  
 Recension eben zu schreiben, wenigstens am 1-2  
 Blätter. So wie Sie jetzt ist, macht Sie etwa 2 Blätter  
 aus Zeitungen, das nicht einmal vom halben Bogen  
 aus. Sie enthält auf 1-1 1/2 Bogen, doch hat sich nicht  
 darüber hinaus zu gehen. Die beschränkte Raum aus  
 Blätter nöthigt mich freilich sich kürzer zu fassen; Sie  
 werden aber doch bemerken, dass Hauptmomente immer so  
 vollständig als möglich angegeben werden, und Leses nicht  
 fallen 1-2 Bogen betragen. Der Druck ist zu gross,  
 & die Schrift zu wichtig, als dass nicht ähnliche  
 Beiträge hier nicht werden können. Sie werden sehen



309 Göttingen d. 20. Dec.  
1814

Handgezeichnetes Gewäch,

Sie haben eine kleine Pflanze, die Sie gewiss, wenn  
es nicht Ihre Güte ist, erhalten, erhalten werden.  
Es liegt mir nämlich sehr daran, die Früchte der  
Pisonia, wenn es möglich ist, zu erhalten, so wie auch einige  
Tellen Pflanze d. P. secundata Fröhen in besserer  
u. reinerer Gestalt zu erhalten, als ich  
sie selbst besitze. Ich würde Sie sehr bitten, mir  
Pisonia Arten d. Pisonia mit 24 Tagen vor  
Anfang zu beschaffen, welche ich mir oder einem  
vollständigen Fruchter ersehen lasse. Haben Sie die  
Güte diesen auch folgende Tellen beizufügen, wenn  
Sie dieselben nicht schon besitzend haben:

- |                           |                           |                                       |
|---------------------------|---------------------------|---------------------------------------|
| Oben haben                | <i>Pisonia longifolia</i> |                                       |
| hat nicht nur.            | — <i>paniculata</i>       | (Sich Art hat eine<br>Doppelt. Kelch) |
| D. cat. of.               | — <i>crucigerum</i>       |                                       |
| — blüht. der Blüth. & Fr. | — <i>verratifolia</i>     |                                       |
| — capitul. Blüth.         | — <i>pathetica</i>        | (Pithecia Polii)                      |
| — pentaphyl. fr. & bl.    | — <i>indica</i>           |                                       |
| — radii.                  | — <i>caerulea</i>         | Jacarandae sp.                        |
| — laublose Blüth.         | — <i>brasiliana</i>       |                                       |
| — Stamm, &c.              |                           |                                       |

Das Sie annehmen von Jacaranda besitzend  
— Pithecia haben Sie wohl nicht?

Ich ist mir sehr dankbar, Sie zu erhalten,  
was Sie von den hier angegebenen besitzend, so  
würde mir die folgende Beschreibung - Sie haben Sie  
inzwischen schon erhalten, wenn Sie nicht schon  
oben angegeben. Sie haben Sie nicht schon  
oben angegeben. Sie haben Sie nicht schon  
oben angegeben.

Ich ist Sie demnach nicht besitzend, so kann Sie  
vollständig besitzend. Ich demnach nicht besitzend,  
so kann Sie demnach nicht besitzend.

Sie fragen in meinem letzten Briefe, wann  
zu schreiben, das ich den Brief von Fräulein  
Kocher nicht nicht besitze. Ich habe nur Hoff-  
nung, er werde mir bald als ein wenig von dem  
andere. Von der Frau habe ich nichts.

Ich habe nicht mehr von dem Herrn Schöner  
in der Zeitungszeitung. Die Frau wird  
wahrscheinlich nicht. Er wird wahrscheinlich nicht  
von. Hoff ich, dass er sich nicht aufhalten  
zu. Ich habe ihn früher von der Universität gesehen.  
Die ich mehrere mal gesehen, aber nicht wieder  
gesehen haben. Die Frau ist sehr schön  
u. ich habe schon die Frau empfohlen  
können.

Die Frau ist schön

Haben Sie wohl von der Polonaise noch  
etwas davon gesehen? Ich habe es nicht  
gesehen, es ist es mir nicht sehr bekannt. Ich  
habe ihn, wie ich nicht, es ist möglich  
ist.

Haben Sie Kenntnis von Bürgeln u. d. d. d.  
Wirtschaft? Die Bürgeln sind wenig  
auszufragen. Capwell sagte mir, dass  
habe im vorigen Winter die Person so nicht  
abgefragt, die jetzt habe ich aber nicht  
wahrheit.

Ich habe Kenntnis von dem Herrn Schöner?  
Ich habe ihn nie gesehen. Ich habe ihn nicht  
gesehen, es ist es mir nicht sehr bekannt, wie ich  
bekannt ist.

Ich habe ihn nicht mehr mit einigen Leuten  
u. habe ihn nicht abgefragt von der Universität  
habe ich nicht.

Die  
Gehörten  
Bücher

Wiedergängliches Genus,

Schwarz

Sie haben sich in Bedacht, dass Sie nicht die Postboten  
 - verfluss. So man einige Tage bei uns zu verweilen  
 - in Aufwartung begeben haben. z. B. hätte man  
 mündlich über Rechte mit Herrn gesprochen kön-  
 nen, was sich aus gewissen Umständen nicht genau  
 dem Papier entnehmen mag. Auch das Gegenseitige  
 die Sie nicht jetzt wohl nur wissen interessiren  
 wird, hätte gehörig besprochen werden können. Sie  
 haben auch einmahl die Herausgabe der Flora über-  
 kommen, aber gewiss haben Sie nicht gedacht, sich  
 mit dieser Angelegenheit nur bei Anwesenheiten der  
 Art zu beschäftigen hat. Es gehört so zu der Natur eines  
 gelehrten Wissenschaftlers dazu, was nicht zu verändern, was  
 man mit so vielen Schwierigkeiten zu thun hat. Sie  
 sind gegen alle literarische Notwendigkeiten ungeschicklich  
 zu sein irgend einer, sondern immer mehr beschränkte  
 Zeit gestatten sich, so konnten Sie sicher auf nicht rechten  
 Sie haben es aber in der That immer sehr rasch  
 gemacht, da die Kollige schon Majah die Arbeit  
 zu den ersten Theilen haben wird. Am 17. Sie ist  
 schon Brief vom 14. erhielt, was ich aber mit der  
 Expedition der Dorothea in. Ausland beschickte,  
 wie Siehe, Sie wie so viele andere, auf denen ich zu  
 dem Ende, meine Kapitulat sende. Theillich von indre  
 nicht anständig zu schreiben, habe ich jene Beschäfte  
 haben lassen z. Theile schon auf der Postlage meine  
 Anwesenheit über die Flora bis hinab. Manney,  
 ist. Ich habe hier abwarten können, weil andere Be-  
 schäfte sich zu sehr gehäuft haben, auch die Kollige  
 die Brauer, bei dem neuen Buch, nicht leicht einige

Sie haben sich in Bedacht, dass Sie nicht die Postboten  
 - verfluss. So man einige Tage bei uns zu verweilen  
 - in Aufwartung begeben haben. z. B. hätte man  
 mündlich über Rechte mit Herrn gesprochen kön-  
 nen, was sich aus gewissen Umständen nicht genau  
 dem Papier entnehmen mag. Auch das Gegenseitige  
 die Sie nicht jetzt wohl nur wissen interessiren  
 wird, hätte gehörig besprochen werden können. Sie  
 haben auch einmahl die Herausgabe der Flora über-  
 kommen, aber gewiss haben Sie nicht gedacht, sich  
 mit dieser Angelegenheit nur bei Anwesenheiten der  
 Art zu beschäftigen hat. Es gehört so zu der Natur eines  
 gelehrten Wissenschaftlers dazu, was nicht zu verändern, was  
 man mit so vielen Schwierigkeiten zu thun hat. Sie  
 sind gegen alle literarische Notwendigkeiten ungeschicklich  
 zu sein irgend einer, sondern immer mehr beschränkte  
 Zeit gestatten sich, so konnten Sie sicher auf nicht rechten  
 Sie haben es aber in der That immer sehr rasch  
 gemacht, da die Kollige schon Majah die Arbeit  
 zu den ersten Theilen haben wird. Am 17. Sie ist  
 schon Brief vom 14. erhielt, was ich aber mit der  
 Expedition der Dorothea in. Ausland beschickte,  
 wie Siehe, Sie wie so viele andere, auf denen ich zu  
 dem Ende, meine Kapitulat sende. Theillich von indre  
 nicht anständig zu schreiben, habe ich jene Beschäfte  
 haben lassen z. Theile schon auf der Postlage meine  
 Anwesenheit über die Flora bis hinab. Manney,  
 ist. Ich habe hier abwarten können, weil andere Be-  
 schäfte sich zu sehr gehäuft haben, auch die Kollige  
 die Brauer, bei dem neuen Buch, nicht leicht einige

+ wie Buch mit Briefen, so aber der Dorothea nicht  
 gedacht wird. Auch hat Kollige früher mit mir in  
 die Briefe, nehmend ohne mit die Dorothea zu schreiben,  
 warum ich ihn geüben hätte.



Wortes Spiel verfaßt haben werden. Wollen Sie  
sich gedulden, so much ich bey allernachst  
Maire die bessere Nachprüfung übernehme. - Ich  
habe noch n. Stett. gem. Freunde gelegen, weil  
gerade in diesem Werke mehrere verstanden,  
wie sie vielleicht ihre Gefühle haben werden.  
Wen Sie die eine d. Lese können, wird wohl  
Scheidlich mit a. h. d. H. Ihre Angelegenheiten  
die können.

Sie schreiben mir, dass es sich mit d. Hasler  
des Liliens vermischt habe, weil ich auf meine  
Nahrung nicht ganz abwartet hätte, auch hätte  
ich - wie Sie schreiben - die Hasleren ohne  
meine Bemerkungen verunglückt. Ich  
wollte lieber nicht recht. Was wenn beides  
Satzes nicht ist nicht, dass nicht vielleicht  
ein Brief verloren gegangen ist. Ich habe  
sich, gab mir am d. 10. des Liliens mit  
des Erinnerung, dass alles ganz richtig  
ist, und Sie können n. neuen Angaben  
werden können. So der Erinnerung & dass  
Sie können werden, dass ich die Liliens  
die Liliens bezeichnen, und so die ich d. Liliens  
die ich meine Drossen abgeben werden. Das  
die Liliens bezeichnen, so habe ich bestimmt  
und was gewissermaßen geklärt, gewissermaßen gelegen  
gleich haben sich hat ich bezeichnen, welches  
meinen verschiedenen Drossen für die ge-  
tügen bezeichnen abgeben. Die Liliens

würde ich nicht herausbringen, weil alle stielig  
waren. Auch diese hätte ich schon bei meiner  
einbringenden zu räumen, würde sie aber nicht  
streu lassen zu lassen. Da aber durch die  
nicht unvollständigt sind.

Die Lapphae Güter habe ich wie Sie aus  
D. 4. Angewandten haben wieder, in einer besond.  
Abhandlung des v. Schott. D. Haag. abh. beklüchten, was  
in Gontletten da was ist gewirkt. Weiter  
habe ich nicht interessanter. Wenn wir  
erhalten. - Das was Dr. Knapp. die v. d. f.  
Dr. Hans Güter hat, hat mir auch. Es ist  
nicht alles hat, es ist eine Art  
von dem was Sie, die ist vollständig  
haben. Was Sie aber von diesen gegenwärtig  
in Händen haben, bitte ich mir zu über-  
lassen. Ich überlasse Ihnen dagegen  
was Sie nicht haben, Sie in Ihrem  
haben Sie die Güter mit dem  
Denn ich weiß, was ich  
hätte.

Was nicht die Sie habe? Haben Sie  
Hilfskraft von ihm? Die Sie  
sich hat, gut, hat Sie nicht  
habe nicht zu sehen.

Ich würde über die  
der

Späze  
Bieder

+ für die Gelegenheit bereit, und  
sowas gut. Ich behalte die  
zu sehen. Doch die werden  
Hilf über Zweifel gehen haben

Tübingen d. 8. <sup>ten</sup> März  
1822  
v. Prof. Schüller. 312

Gies Wäldchen bei Tübingen

überaus viele in diesen zwei einzigen Jahren einige  
 beständig in dieser Flora von Cindiffleand, in dieser  
 höchsten dieser mehren Gegenden Nierstambulge wieser  
 und fast die Pflanzen in den bestliegenden kleinen Pflanzen  
 vorzugsweise die Beschaltete mannes bei prozogen Cox.  
 mischungen über dieser Gegenden und goldpailan,  
 und über die feithava flora von Gmelin werden  
 die beiden meiste mitgeteilt finden, wobei in jeder  
 den Züßig am Rittsch pag. 66 wohl zu erkennen ist  
 dass in ~~der~~ Volles entlaßt in den Jahren sonst  
 mitgeteilt vorzugsweise zu einigen Pflanzen der  
 Alpenländer als die Valeriana montana, die sich  
 finden, so viele in dieser ungenüßten, sie findet sich gewiss  
 und der fallen häufig vor in der unerschütterlichen  
 Stilleföschung mit dem Surra z. b. bei Kollapom von Abstieg  
 der Neufantomb, mit diesen Gegenden selbst in der  
 jedes auf wohl, weil aber findet sich auf diesem Berg  
 (abgesehen fallen) die Valeriana tripteris. Es hat abgesehen  
 nicht unerkennen Pflanzen der dieser Gegenden die

die Valeriana pratensis  
 welche nach Bruner  
 ist mit dieser Valeriana  
 welche, und die sich auf  
 nicht findet.

bemerken, daß Gmelin sich bei seiner Flora nicht  
wie sonst auf die natürlichen Umgebungen der Pflanzen  
beschränkt, sondern die meisten Gegendern von  
Altenburg bis in die Schweiz, auch bis in  
jeden Ort auf falschen Bestimmungen. Die bei  
bei Baluzen, wenn die Pflanzen dort der Alpen  
Alp, die meisten & nach Gmelin *Robur hirci* wachsen  
soll, was ich im Besonderen bei letzten 2 Gassen  
mal, aber eine Pflanze dieser Pflanze finden zu  
können, welche ganz mit dieser Gasse ganz  
von den oberen Bergen unserer Alpen, vorzüglich  
in *Globularia vulgaris*, welche ich  
auf dem höchsten Pflanzort finden soll nicht  
mit *S. japonica montana* übereinstimmt, welche  
zufällig noch gegenwärtig (17) findet, Gmelin  
sich (pag. 35) bei der Duvernoy, welche noch 50  
Jahre vor dem Jahre vor 100 Jahren in  
Flora dieser Gegend für ein solches die Pflanze  
gefunden zu haben. In *Dictamnus albus* pag. 121  
die Flora Gmelin's fand ich noch in einem  
Waldenburger Wald, an gewöhnlichen Orten in  
Gärten, seine *aspidistra* jüngere *aspidistra*  
jedoch so in der bei *fruticosa* Gasse  
*salicifolia* fand ich bei jeder Gasse in Gärten, bei  
*Spiza alpina* war nicht die *Spiza* *geraniifolia*. *Patrisia*  
*Patrisia* fand ich bei jeder Gasse in Gärten  
*Anthemis nobilis* *Anthemis alpina* fand ich  
in der Gegend daß die bei *benesantem* nicht  
mit *benesantem* können, aber ich die *Spiza*  
Gasse

zur Wohlgeburten

ng. Schuber  
1791.

## das Hochgebirge

1811  
 1812  
 1813  
 1814  
 1815  
 1816  
 1817  
 1818  
 1819  
 1820  
 1821  
 1822  
 1823  
 1824  
 1825  
 1826  
 1827  
 1828  
 1829  
 1830  
 1831  
 1832  
 1833  
 1834  
 1835  
 1836  
 1837  
 1838  
 1839  
 1840  
 1841  
 1842  
 1843  
 1844  
 1845  
 1846  
 1847  
 1848  
 1849  
 1850  
 1851  
 1852  
 1853  
 1854  
 1855  
 1856  
 1857  
 1858  
 1859  
 1860  
 1861  
 1862  
 1863  
 1864  
 1865  
 1866  
 1867  
 1868  
 1869  
 1870  
 1871  
 1872  
 1873  
 1874  
 1875  
 1876  
 1877  
 1878  
 1879  
 1880  
 1881  
 1882  
 1883  
 1884  
 1885  
 1886  
 1887  
 1888  
 1889  
 1890  
 1891  
 1892  
 1893  
 1894  
 1895  
 1896  
 1897  
 1898  
 1899  
 1900

1811  
 1812  
 1813  
 1814  
 1815  
 1816  
 1817  
 1818  
 1819  
 1820  
 1821  
 1822  
 1823  
 1824  
 1825  
 1826  
 1827  
 1828  
 1829  
 1830  
 1831  
 1832  
 1833  
 1834  
 1835  
 1836  
 1837  
 1838  
 1839  
 1840  
 1841  
 1842  
 1843  
 1844  
 1845  
 1846  
 1847  
 1848  
 1849  
 1850  
 1851  
 1852  
 1853  
 1854  
 1855  
 1856  
 1857  
 1858  
 1859  
 1860  
 1861  
 1862  
 1863  
 1864  
 1865  
 1866  
 1867  
 1868  
 1869  
 1870  
 1871  
 1872  
 1873  
 1874  
 1875  
 1876  
 1877  
 1878  
 1879  
 1880  
 1881  
 1882  
 1883  
 1884  
 1885  
 1886  
 1887  
 1888  
 1889  
 1890  
 1891  
 1892  
 1893  
 1894  
 1895  
 1896  
 1897  
 1898  
 1899  
 1900

## Triandra

- Pinguicula vulgaris* am Bodensee  
Triandra  
*Polemonia montana* in Spanien Alg gegen 2000 Fuß über d. Meer  
*Elymus europaeus* in Schw. u. Ost. u. in Spanien Alg  
*Gnaphalium coeruleum* in Schw. u. Ost. Alg  
Tetradlea  
*Thlaspi aquilegifolium* in Schw. u. Ost. Alg  
*Thlaspi aquilegifolium var. incornutum* in Schw. u. Ost. Alg  
Pentactis  
*Pentactis farinosa* bei Biberach am Neckar  
*Elymus thymiflorus* in Schw. u. Ost. Alg  
*Atractia major* in Schw. u. Ost. Alg  
*Atractia minor* in Schw. u. Ost. Alg  
*Lonicera nitida* in Schw. u. Ost. Alg

- Pentandria*  
*Cnicus grandiflorus* bei Pöhltingen gewachsen auf d. Böhmerberg  
*Senecio fistulosus* bei Pöhltingen  
*Cicuta virga* bei Pöhltingen  
*Nigella arvensis* bei Pöhltingen  
*Tamaria germanica* am Böhmerberg  
*Dryas rotundifolia* auf d. Böhmerwald u. bei Pöhltingen  
*Silene lutea* auf d. Pöhltingen Berg bei Pöhltingen
- Hexandria*  
*Anthemum silvago* Pöhltingen bei Pöhltingen  
*Corwallaria verticillata* auf d. Pöhltingen Berg
- Heptandria*  
*Erigeron europaeus* bei Pöhltingen auf d. Böhmerwald
- Octandria*  
*Zinnia peruviana* bei Pöhltingen u. Pöhltingen  
*Saxifraga hypnoides* bei Pöhltingen
- Nonandria*  
*Botanococcus umbellatus* fallen bei Pöhltingen
- Dicandria*  
*Andromeda polifolia* bei Pöhltingen u. Pöhltingen  
*Ladum palustre* neu wüchsen bei d. Böhmerwald  
*Dianthus prolifus* auf felsigen am Böhmerwald bei Pöhltingen  
*Saxifraga cotyledon* auf felsigen bei Pöhltingen u. bei Pöhltingen  
*Saxifraga granulata* bei Pöhltingen
- Trigandria*  
*Ranunculus acris* auf d. Pöhltingen Berg u. d. Böhmerwald  
*Potentilla alba* auf d. Pöhltingen Berg bei Pöhltingen  
*Rubus tomentosus* auf dem Pöhltingen Berg bei Pöhltingen
- Polyandria*  
*Thlasium luteolum* u. *Thlasium* auf d. Pöhltingen Berg  
*Thlasium luteolum* u. *Thlasium* u. *Thlasium* u. *Thlasium*  
*Thlasium luteolum* u. *Thlasium* u. *Thlasium* u. *Thlasium*  
*Artemisia montana* auf d. Pöhltingen Berg  
*Ranunculus acris* u. *Ranunculus* u. *Ranunculus* u. *Ranunculus*  
*Ranunculus acris* u. *Ranunculus* u. *Ranunculus* u. *Ranunculus*  
*Helleborus viridis* u. *Helleborus* u. *Helleborus* u. *Helleborus*
- Dioecyama*  
*Origanum onites* u. *Origanum* u. *Origanum* u. *Origanum*  
*Leucanthemum montanum* auf d. Pöhltingen Berg u. Pöhltingen  
*Salix mellissophyllum* u. *Salix* u. *Salix* u. *Salix*  
*Euphrasia lutea* u. *Euphrasia* u. *Euphrasia* u. *Euphrasia*
- Enneandria*  
*Cardamine petraea* bei Pöhltingen  
*Alchemilla montana* auf d. Pöhltingen Berg u. Pöhltingen  
*Silybium gmelinum* bei Pöhltingen u. Pöhltingen  
*Cochlearia boraginifolia* u. *Cochlearia* u. *Cochlearia* u. *Cochlearia*  
*Erysimum hieracifolium* bei Pöhltingen

Diadelphina

- Cytisus nivicans* bei Bötzingen
- Epilobium scoparium* auf d. Spangwald bei Bötzingen
- Astragalus pilosus* Bötzingen bei Bötzingen
- Diadema falcata* bei Bötzingen
- Polygonum rubens*
- Trifolium ochroleucum* bei Bötzingen
- Lotus filiquosus* bei Amsthal bei Bötzingen

Lyngbya

- Coronaria humilis* auf dem Berg bei Bötzingen im Wald
- Cacalia albiflora* am Walden bei d. Spangwald
- Asteris alpinum* auf Spangwald bei Bötzingen
- Doronicum bellidiflorum* auf dem Berg bei d. Spangwald

Gynandria

- Cypripedium calceolus* bei Mergenthalen
- Ophrys trachelium* bei Bötzingen
- Chera vulgaris* bei Bötzingen

Monocla

- Hippophae chamaejasme* am Walden bei Bötzingen

Dioecia

- Empetrum nigrum* Spangwald
- Taxus baccata* bei Bötzingen

Cryptogamia

- Ophioglossum vulgatum* bei Bötzingen
- Osmunda lunaria* bei Bötzingen
- Asplenium ad-nigrum* bei Bötzingen
- Polypodium vulgare* bei Bötzingen
- Polypodium clavatum* bei Bötzingen
- Sphagnum palustre* auf d. Spangwald
- Marchantia cornuta* bei Bötzingen

Die Spangwald bei Bötzingen ist ein sehr schöner Ort für die Beobachtung der Pflanzenwelt. Die Höhe beträgt 2000 bis 2700 Fuß über dem Meeresspiegel. Die Gegend ist sehr schön und die Luft ist sehr rein. Die Pflanzenwelt ist sehr reichhaltig und die Beobachtung der Pflanzenwelt ist sehr interessant. Die Gegend ist sehr schön und die Luft ist sehr rein. Die Pflanzenwelt ist sehr reichhaltig und die Beobachtung der Pflanzenwelt ist sehr interessant.

t. Val. N. 1800  
gegen 10.00 1844 und 1845

weltlicher Pflanzlein bedeckt, eingelen wuldrig  
gegenüber stellen sind jungfräulich in ansehnlicher  
Beechboden, dieser die ~~Andromeda~~ ~~ledum palustre~~  
das Laurus Cerasus ~~Storchenbeere~~ ~~quercus~~ ~~ling~~  
größen 200 - 1000 Kf. so war dem Meist in d. 1844  
mit 1800 Kf. ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~  
die wuldrig an den ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~  
malte ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~  
Bildet, ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~  
ganz ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~

Ich bemerke hier, daß gegenwärtigen der Pflanzlein  
mehr in der Gegend mit der Vegetation seiner Gegend  
von benachbarten Ländern sind, und ab zu verwechseln sind.  
Die Pflanzlein sind allen Pflanzlein der Pflanzlein ~~Storchenbeere~~  
sind ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~  
die Pflanzlein sind ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~  
benachbarten Ländern sind ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~  
Pflanzlein von denen ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~  
auf ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~  
Pflanzlein sind ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~  
bei ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~  
Pflanzlein sind ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~  
Pflanzlein sind ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~ ~~Storchenbeere~~

Ich schreibe mit der Beschreibung ~~Storchenbeere~~  
soll zu sagen

aus ~~Storchenbeere~~

109. ~~Storchenbeere~~



102

Schultz, 6. 1821.

315

Innigst verehrter Herr Collega.

In der Anlage habe ich die Ehre ein mir von  
Hrn. Prof. Bertoloni für Euer Wohlgeboren  
zugehändtes Exemplar seiner Excerpta durch  
unseren gemeinschaftlichen Freund, Hrn. Dr. Roth,  
mit dem Wunsche zu übersenden, da Sie die Verfi-  
cherung der innigsten Hochachtung u. Vereh-  
rung genehmigen mögen, mit welcher ich die  
Ehre habe zu seyn

Ihre

gehorsamster Diener  
u. Verehrer H. Schultz

Landshut d. 30. 1821.

Dr. Schultes

316

Ew. Wohlgebohren

Habe ich die Ehre auf Ihr Verhändliches vom 12<sup>ten</sup> mit umgehender Post zu antworten, u. mich herzlich Bedauern so wie mein Entsetzen zu versichern, es sei das mir von Beutoloni an Ew. Wohlgebohren anvertraute u. von mir schon anfangs Dezember an Hrn. Dr. Kott ein Wegschick übersendte kleine Päckchen noch nicht erhalten haben. Mein verehrtester Freund Hrn. Dr. Kott schrieb mir unterm 24<sup>ten</sup> Dec. v. J. : „die Hecren Brief begleitenden Anlagen nach Kleinburg u. Breslau gehen mit der morgigen Post ab.“ Der liebe gute alte Kott ist doch nicht krank geworden? Haben Sie die Gnade ihm diese Zeilen aus meinem Munde an mich zu schreiben, wenn Sie züthier das Päckchen nicht erhalten hatten, u. legen Sie ihm gütigst neben 1000 herzlichen Grüßen, es ist, wie ich meine liebe Gattin (im December) verlor, u. die Last der Mutter auch auf einen Vater von 8 Kindern ruht, bisher nicht Zeit gewonnen konnte, ihm zu antworten. Das Päckchen nach Breslau ist kein anderes als Beutoloni's an Sie, das ist, da aus Kott's ein Päckchen enthält, demselben beypackte. An Leipzig von Anlagen ist gar nicht zu denken. Befehlen Sie mit mir bey jeder Gelegenheit.

Eben so traurig ist es für mich wieder Hrn. Dr. Kirbel, nach die Krankheit, die Sie ihm anzuvertrauen die Güte hatten, mit einem Auge zupacken zu haben. Die jetzigen jungen Reisenden sind nicht mehr diejenigen, die vor 30 Jahren junge Aufwände waren, u. die gern Umsorge nehmen, um ihrem Freunden gefällig zu seyn. Ich machte eined einen Umsorg von 30 Meilen, um dem alten v. Schreiber ein 40 fl. schweres mit von einem Freunde an ihn anvertrautes Päckchen zu übergeben. Haben Sie indessen taufröhlichen Dank für Ihre gütigen Beytrag, der vielleicht doch noch frühe genug kommen wird. Die langwierige Krankheit

meiner Frau, der Tod der armen, die Sorge für meine Kinder, das jüngste  
4 Monate in welche ich mich mit meinem älteren Sohne stützen muß,  
hat mich sehr zurückgeworfen.

Wäge der liebe ehrliche Schwede Agardt Glückheit zu den Leinigen heim  
kehren.

Klanglich bedauere ich, daß Sie Ihre Meisterhand von der Flora germanica  
zurückgezogen. Was hätte Sie besser ad umbilicum pervenire können, als der  
geistreiche scharffinnige Beobachter Mercur.

Daß ich, wenn Sie einige Muße haben, um Bestrege zur Brautiffa  
u. zur W. u. folg. Classe unserer Ausgabe des Lytt. Veg. Britan.: Alles wird  
unter Ihrem Namen eingerückt u. mit demselben Honorar, das ich  
bisher als Mitarbeiter bezog, 11 fl. für den gedruckten Progen, dankbar  
u. pünktlich bezahle.

Zuschmigen Sie die Verfälschung innigster Hochachtung und  
Verehrung, mit welcher ich die Ehre habe zu verharren Ihre

ergebenster Diener W. Söndner



man erst noch manigen Begegnung habe ich das Wohlwollen erhalten  
 Dankend ist mir Ihre Güte gelassen. Schreiben singelhaft  
 welches mir auch Ihre Lässigkeit bemerkt haben aber meine  
 Gedächtnis über den Inhalt nicht mehr auffällt. Leider! Sonst  
 sind mir zu viel, die ich habe ich auch schon gewiss die  
 in Folge gemacht habe die ich nicht fallen, die ich schon  
 nicht mehr werden kann. —

Könnte Sie vielleicht gegen die Zeit, die mich nicht  
 in Folge maniger Dinge, die ich nicht mehr  
 am Ende der Sache zu lassen.

Gut ist die die Sache beizubringen, die ich nicht  
 dabei oder, die ich nicht mehr, die ich nicht  
 abgehandelt hat, die ich nicht mehr, die ich nicht

Ihre

Wiedersehen  
 R. H. H.

Neubrandenburg  
d. 16. Apr. 55.

318

Hochachtungsvoll Herr Hauptmann,

Die Lichte Fortsetzung meiner Briefe vom Sibirien,  
 die ich Ihnen nach Hamburg zugesandt habe, enthalten  
 aus demselben mehrere sehr interessante Nachrichten  
 über die Flora Sibiriens, besonders über die  
 in vorigen Briefen erwähnten Pflanzen; von denen  
 ich Ihnen die Beschreibung mit den nöthigen  
 Zeichnungen und Figuren senden werde. Ich habe  
 auch die Beschreibung der in Sibirien vorkommenden  
 Moose mit den nöthigen Zeichnungen und Figuren  
 an Sie geschickt, in der Hoffnung, dass Sie  
 dieselbe mit Interesse lesen werden. Ein  
 Botaniker, der sich mit der Flora Sibiriens  
 beschäftigt, wird sich sehr freuen, wenn er  
 die Beschreibung der in Sibirien vorkommenden  
 Pflanzen, besonders der in vorigen Briefen  
 erwähnten, lesen kann. Ich habe auch die  
 Beschreibung der in Sibirien vorkommenden  
 Moose mit den nöthigen Zeichnungen und  
 Figuren an Sie geschickt, in der Hoffnung,  
 dass Sie dieselbe mit Interesse lesen werden.

mehren Theil der wachsenden, so, dass ich nicht  
 ganz ge... An der...  
 Blüthen...  
 und Polygala amara...  
 von...  
 im...  
 Jahr...  
 am...  
 Täg...  
 eigene...  
 fallen...  
 Samex heterophyllus...  
 immer...  
 haben...  
 die...  
 von...  
 der...

J.S.

J. Schult  
 J. Schult.

Lipsitz den 10<sup>ten</sup> März 1822.

319

Geliebtester hoher Freund!

Ich die mir zugesandten Klagen dankte ich Ihnen  
 mit innigsten Dank, und erwarte was folgt, da dies  
 so glücklich sein könnte die Sie wieder zu beglücken.  
 Ich habe einen Versuch gemacht, und würde froh sein,  
 wenn gleich demüthig wäre, daß Ihre geliebten Freunde  
 Kunde machte, die sind alle ostindisch und von Waller  
 geschick, und eigentlich von Roxburg bestimmt. Einige  
 von Ihnen vorläufige Entschlüsse machen Sie auf dem  
 wieder, aber leider muß nicht, daß solche in jüngster  
 Ihre Wünsche früher zu erfüllen. Waller hat in einem  
 Briefe an einen seiner liebsten Freunde, zum wenigsten vor-  
 sprechen, daß er mir bald eine Sammlung von Kapaulen  
 Klagen senden wird, die ich mit Vorläufigen unterge-  
 stehe, und die gewißlich ist nicht, daß zu vollenden sich  
 für meine Freund Nertens senden werden.



Die Einreden habe ich nicht lesen wollen, sollte ich  
aber welche erhalten, so laienne die Wissenschaften. Siehe  
darauf was ich. Ich bin doch gütiger Ausrichter  
als es selbst mein Biologus zu verstehen glaubt,  
ich will begreifen Kunde an. Die Leistungen meines  
Vater, glaube ich zu wenigsten, sind unbedeutend, wenn  
Honorarium, das der Biologus geben will, und 12 Exemplare  
auf Friedberger; das format ist groß Octavo mit  
lateinische ganze deutliche Letzter gedruckt, es sind Louis Lichtenh  
bey; der ganze may nicht über 200 Rthlr andern  
für die vollständige Beschreibung von *Colletaria Thomaeana*  
für *Descriptio plantarum quincensium*, die  
nicht voluminös ist, enthält ich nicht weniger in  
gedruckt zu haben, sonst mit der vollständigen Beschreibung  
Die die für waren, sprachen die besten Freunde  
von einer Monographie, welche von der Gesellschaft  
Hona, welche Hr. Doct. Meiers unterstützt; und  
darauf ich so früh sagen zu fragen, ob diese von dem

nicht ist? Habe mir nicht das Vergnügen Ihnen für  
 Ihre sehr bey mir zu seyn? nicht weißt mirs doch ist ihm  
 nicht genehm. Ich bin zu sehr gebunden, sonst  
 würde ich bald eines Freundes Zuspruch; doch  
 nach was ich Freunde habe ich nicht im Rathlande,  
 mit mir da ich mich nicht als Freund zu be-  
 halten, und Ihre Sache da, was es will den zweiten  
 Entschluß, das ist aber nicht alles. Da ich Sie für  
 ein so ganz gute Leistungen zugehen, und für das  
 angenehme reifere Schreiben, und wünsche Sie Ihre  
 Freundlichkeit und Freundschaft.

Mein Frau und Tochter denken Ihnen auf das Herz-  
 lichste wegen Ihrer gütigen Freundschaft. Ich hoffe  
 Sie mich auf den Folgen freilich und wünsche Sie  
 nicht in nicht steter Freundschaft und Freundschaft  
 davon würde mich zu wissen, all Ihre Welt  
 gebühren

W. Schenck

Carte

Le 10 Mars 1841  
 Monsieur le Ministre  
 de l'Instruction Publique  
 Paris

Madame

Le titre de M. Ob. le fait voir que je n'ai pu  
 en obtenir un de fait avec celui de son fils car  
 votre respectueux a fait voir que l'affaire est de  
 l'ordre administratif, et tout fois au surplus auant  
 de votre zèle et d'obéissance. ~~Je ne puis~~  
~~me résigner à ce que l'on fasse un effort plus~~  
 la part de ce singulier en faveur de son respect  
 et son fils son respect pour l'Etat de l'Etat.  
 Agrée sans mes remerciements, conjoints de la bonté et  
 vos bontés de vos intentions en cette affaire, par  
 ailleurs que les circonstances, et que vous avez  
 des profits. C'est avec les vœux de plus  
 respectueux pour l'Etat de

Erster ist der Hauptort und ist eine von großer Quantität Holz für  
 ein mitem mit 15 mitem die Inseln und gemachten Gebirge nicht von  
 einer erhalten, wurde ich dann einen List der Quantität abzugeben und zum Abgabe-  
 ten zu erhalten der Verkauf von 34 von auf der Inseln der Menge so überprüfte  
 mit mir einen Gegenstand, daß ich zu wenig von diesen Holz abgeben und  
 jetzt auf 20 Tausend ganz aufgestellt bin. Daß nicht außer diese Holz gefundene haben  
 sollen nicht viel edelere, da es an Stellen der Quantität von einem, wie ich ich  
 habe auf der demselben Menge nicht viel größer habe, wenn man nicht die  
 Quantität in demselben so häufig ist. Ich muß an große Stellen mit großer, alpina,  
 eine polypicata, variegata oppositifolia &c. von einem kleinen Abgangflängen, die  
 sogar in polypicata häufig auftreten.

Auf der Flora können sie nicht alle sehr und wenn irgend einer jetzt ganz  
 Insekten erhalten &c. die Quantität ist es zu erhalten, wurde ich auf die ersten  
 Klassen der System der Pflanzen, in dem ein wenig mehr schließlich anzulegen, was  
 nicht so häufig die Quantität, in der ich für 20 Tausend beschreiben muß so nicht, da  
 sie ganz über ist: ~~etc~~

23 hatte ich einige Monate zu einem neuen System zu gehen, unter  
 dem Quantität nicht viel ganz nicht sind, jedoch mehr und nicht ganz  
 bestimmt erhalten, wie der Quantität Pflanzen und von Godden auf nicht  
 genau genug unterschieden: so daß sogar nicht genera unter dem  
 System und von dem Quantität nicht ich nicht nicht nicht ist.

Mit der Quantität

20. Apr. 1821.

Dr. Linné  
 23

ausgegeben Linné  
 Dr. Linné

ausgegeben

To: Eschsch

General Professor Münster

Eschsch

Eschsch













Ihre Wohl, Wohlwunders Freund, ich ist nicht gering  
 bezeugt. Der wüßte Grund hoch sein, ist es in  
 Abwange in einem Tugend, von einem Abf  
 my Wille, und Galle eine, daß einem Gorbairant  
 siegen. Als in ein Wundergrund sein, ich ist  
 mit dem Calycker eines selb, dem ist geschlecht,  
 was ich ein wieder abgibt was, so ist es ja ich  
 ist, zumal in die neue, Ihre Wohlwunders  
 und da abgibt neuen, Officere, was ich ist  
 die die, Goffel, nicht kann. Als ich, die ist  
 aber nicht, ich ist in die Tugend eine, gottlich  
 ist, die ist, in die neue, was ich ist  
 und eine Abwange, die was ich ist  
 gedacht ist. was kann gottlich ist, was ich ist  
 so ist es, was ich ist, was ich ist  
 die ich ist, die ich ist, die ich ist  
 Tugend liegt, was ich ist, was ich ist

111  
wird alles wiederum angeordnet und fest  
halten, grüßes Jhr. Von einem Jüngling, der  
mit seiner Jugend unzufrieden, sich in einen  
Kriegszug, weil ich ihn nicht wider sich. Ich  
diese Jagen, die aber sehr selten zu sein, die es  
nicht, das Jüngling angeordnet hat. Sie können  
nicht unzufrieden damit sein, daß in einem  
Jahre es Sie abgibt, was ich zu geben werde. Ich  
hoffe, die Tugend derer in Adon, das, die ich  
meiner Jugend zuwenden, ob ich gleich unzufrieden  
dabei bin, daß ich unzufrieden. Ich habe  
für mich auf dem Lande.

Adon Sie sehr. Ich habe den  
Herrn Jüngling.

Am 9. May 1800.

Die oben stehende, daß die Jüngling zum 5. Mai. Ich habe  
ich glaube nicht zu sein, daß ich unzufrieden  
wird, ich ich nicht. Mit unzufrieden, daß ich  
nicht ein Jüngling abgibt, in einem Jahre  
Adon, gut, daß ich unzufrieden. Ich habe  
den.

Ihre viele, Graptolite freind, sehr  
 in der Lithologie zu finden, und sind  
 auch jetzt noch in Absicht zu sein,  
 von Ihnen eine weitere Kenntnis zu  
 erlangen! In 3 Tagen gelangt es  
 Ihnen über Messener weg über  
 zu gehen, wo es 2 Wochen bleibt,  
 dann über die Provinzen, Sicilien,  
 Volcan, Corcy, Paus, den Handel  
 in Sicilien, besonders Palermo, Agrig-  
 gent, Syracus, Catania, Messana,  
 von da nach Genua, Apulia, dann  
 Avicenna, Genua, Athen, Syra-  
 kus, da der Handel sehr ist für  
 Sie ein Geschäft zu machen, auch ist  
 jetzt ein sehr großer Handel zu  
 machen, ein Geschäft zu machen,  
 Syracus, Genua, Messana,  
 Palermo.

bis nach  
 nicht mehr  
 in Bosnien  
 mehr als  
 3 Jahre  
 bis zum  
 Palermo!

A. 1840. 10.

287/1

Salem Stokes County North Carolina  
den 8<sup>ten</sup> März 1820

Herr Professor Mertens — Bremen

Ihre Wohlthat werden Sie wohl noch der Unannehmlichkeit  
bewußt seyn, daß ich ein halbes Jahr in Ihrer Luststadt sehr angenehme  
Wochen auf der Ebene von Montpelier für die zu verfertigen und verschie-  
denen Arten von Algen während meiner Aufenthalt in Bremen  
im Herbst 1818 nicht nur persönlich abgabungen. Nachdem ich aber die  
Kaufsumme nicht sofort bezahlen konnte, als die große Menge von  
Gegenständen die ich empfand, welche mir ob der vollen Aufmerksamkeit ein-  
wichtig machte, in dem vorliegenden Jahr 1819 mit meinem arrangement  
meines Vaterlands erst dem November fast fertig zu werden — in dieser  
Lücke ich nicht davon denken meine Montpelier Reisen nicht unter unzu-  
genügen — nicht wußte ob ich immer bis in das nächstbestehende Reisejahr  
zu kommen konnte. Seit der Zeit habe ich den mit Ihnen meine vollenbrachten  
Caryogamischen Vegetationsformen ausgeführt — in diese die große Menge von  
Conferven in Algen (die ich Ihnen die mir für geschicklich erachtet habe) sende  
nunmehr überwiesen, ob diese die Natur dieser Zeit gegen nach  
Ihre dato habe ich auch 20 species dieser Gattung ermittelt, welche ich durch  
europäische Arten zum — untersuchen habe ich auch ein wenig bei mirigen  
Sammeln bemerkt daß diese letztere Zeit kein Mangel von Conferven ist  
in dieser von ich diese Gattung gründlich von jeder Gattung dieser Gattung  
Caryogamie untersuchen zu können. Den vollen der ich Ihnen habe ich  
für Sie. Nicht die besten Exemplare der Natur, von denen zu finden  
die ich selbst diesem untersuchen zu können — weil, wenn auch ich mich  
meine dabei sehr gefällt in der nächsten Jahre eine solche von denen  
wie nunmehr prima facta wissen. Auf demselben und mit anderen  
jüngeren Botanikern in Genuß der die Algen in Italien zu finden  
Lichte können alle Nachforschungen über die Natur, die die Natur  
die verschiedenen Arten nunmehr untersuchen durch die Gattung

Vor - der ich den vorerwähnten Brief ganz von Anfang an gelesen habe. Ich habe mich sehr über die Art der Beschreibung der verschiedenen Botaniker mit demselben Bewusstsein der Wichtigkeit der Sache gefreut.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich auch für die Beschreibung der verschiedenen Arten von Pflanzen interessieren würden. Ich habe mich sehr über die Art der Beschreibung der verschiedenen Botaniker mit demselben Bewusstsein der Wichtigkeit der Sache gefreut. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich auch für die Beschreibung der verschiedenen Arten von Pflanzen interessieren würden. Ich habe mich sehr über die Art der Beschreibung der verschiedenen Botaniker mit demselben Bewusstsein der Wichtigkeit der Sache gefreut.

Responsum Sie werden die Beschreibung der verschiedenen Pflanzenarten in demselben Brief mit der ich mich freue

fr. Pfeiffer  
gegründet von dem  
L. Dr. Schweinitz

V. J. Wenn Sie die Güte haben wollten, mich mit einer Antwort zu beehren, so würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mir ein Wort über die Art der Beschreibung der verschiedenen Botaniker mit demselben Bewusstsein der Wichtigkeit der Sache gefreut.

Herrn  
Herrn Professor Mertens  
Director der Handlung Schule

Bremen  
Deutschland



Colen in 10 May 1811.  
etern 3 18

398

Lieberster Herr Herrschaft!  
Ihre gütigste Antwort.

Ihre mir sehr angenehme Briefe vom 20. Juny 1811 und 28. May 1811  
sind mit Versicherung zu seiner Zeit richtig angekommen und fürchte  
ich demselben begreiflicher Weise, als auch das mit demselben gefallene  
Tugendwort an Herrn von S. S. und G. Winger sind bereits an Ihre Briefe  
abgegeben. Diejenige Briefe, welche ich nicht anzulegen konnte  
sind zu demselben alle Jahre die Geschichte meines sorgfältigen Durchlesens  
für die angenehme Kunde an den Tag zu legen, welche ich mich  
durch die gütige Mitteilung der so schon angelegten Algen  
verpflichtet habe. Ich werde demselben Jahre die mich nicht  
läßt unsern Namen zu einem Namen und Winger, Pflanzen  
gute und gesunde ist. Dieser Tactus cartilagineus mit Saccatus  
wird mit aller Arbeit und. Ich meine nicht, daß diese bei  
so fern und Winger sind meine Algen begreiflicher sind die beiden in diesem  
Jahre Ihre Zeit zu empfangen. Wohl ist das mir in demselben Jahr  
Befähigung so verbunden zu demselben, wie ich es so sehr wünscht.  
Anfangs befindet sich ein Winger, das mich gemeinlich Pflanzen  
Jugend. Ich will mich auf mich selbst beschränken, welche Ihre  
Kunde so nicht auf mich selbst, sondern eine Gelegenheit zu finden  
Ihre zu zeigen, wie gerne ich bereitwillig die Ihre Wünsche zu  
erfüllen



Hamburg den 17 August 1797  
H. Sickmann

Gewächter Garten!

Da Herr Professor Linné mir sagt, daß er Ihnen  
auch zu übersenden gedenke, so lüchelte ich in dem Garten  
nachst dem Herrn die bezeugten Linsen, die verschiedensten  
und einige Gartenpflanzen mit zu schicken; wobei  
ich nur dann in mich selbst für die in der Hand  
haben, was ich gedenke, insonderheit  
ich bester die langkommenden Pflanzen als in  
geringem Linné meine Ansicht zu sein. Das wichtigste  
mag ich Ihnen damit über lassen daß ich nicht  
unmöglich bin, sondern ich kann mir Linsen  
wahrlich von einigen Früchten Pflanzen in  
meinem Garten eine solche Anfang dazu  
ich sind vorzüglich die des istlichen Linsen. Vorzüglich ist  
ich daß ab Ihnen hier nicht mag, sondern ich  
Ihre Garten mit der Linsen die das Gedeihen von folgenden  
gen 1. Linné. *Viola itaynina; pratensis. Oenopodium interse-*  
*dium. Prunella pratensis; conglomeratus; palustris; maximus;*  
*aquaticus und Potamogeton spathulatus und Ornithog. minimum.*  
An 1782 ist diese in Wasser gewachsen. *Scirpus*  
*Davallii, Tabernaemont. set. Solidago lanceolata,* so in  
den Wäldern der Linsen ist die *Prunella digitata* vor  
wiegend vor. Nicht finden sich in alle Arten ist die

an Bogas und die Fülle in abgelegenen Dingen  
Nicaena physaloides. welche Pflanz - wohl bald mit  
gleichem Namen von mir in einem andern Anzeiger zu  
seinem gewöhnlichen Namen werden.

Die Utricularia ist für die gemeinste in jeder  
dieser Art an mir in einem andern Orte gefunden; Die  
in dem Buche beschrieben - zeigt sich hier auf dem Berg an der Spitze  
zweyzigjährig und, July! Consumm. fünfzig in dem Utricularia  
mit mir in dem Utricularia in dem Propagula  
haben. Die Pflanz in dem Utricularia in dem Utricularia  
hat mich Art mag 2 Utricularia stipularia an dem Utricularia  
hat die Pflanz in dem Utricularia in dem Utricularia  
in dem Utricularia in dem Utricularia in dem Utricularia  
mit mir in dem Utricularia in dem Utricularia in dem Utricularia  
mit mir in dem Utricularia in dem Utricularia in dem Utricularia

Mit freylich - Die Pflanz für die gemeinste in jeder  
mit mir in dem Utricularia in dem Utricularia in dem Utricularia

mit mir in dem Utricularia

J. S. Schumann



*C. Hoffmann*  
HAMBURG  
1 MAR 1848  
*Prof. Dr. Mortens*

*fr. Bremen*

1  
 joparis vulgaris  
 2  
 trina trisulca  
 polytricha  
 gibba  
 minor  
 trinus sessilidorsus  
 notum vulgare  
 ronga vulgare  
 monica longifolia  
 elongifolia  
 scutellata  
 Brevenbaga  
 Anagallis  
 officinalis  
 montana  
 thymoides  
 arvensis  
 agrestis  
 heterophylla  
 Daphnifolia  
 vesicaria  
 3  
 rocea hutchinsoniana  
 intermedia  
 radiata officinalis  
 longicaulis vulgaris  
 trivalvis vulgaris  
 intermedia  
 minor  
 copus europaeus  
 thymoides  
 3  
 abriana officinalis  
 dioica  
 delicia detorta  
 dentata  
 carinata +  
 montis fontanae sp.  
 ris pseudocomes  
 hypericiflorus  
 corpus pulcherrimum  
 aricularis  
 caespitosus  
 Baubington  
 parvulus i)  
 lacustris

Scirpus Tabernaemontani  
 Danallii  
 Pr. strui  
 setosus  
 maritimus  
 aquaticus  
 compressus.  
 Scirpus albus  
 Eriophorum alpinum  
 vaginatum  
 latifolium +  
 angustifolium.  
 Nardus stricta.  
 Panicum glabrum  
 Crus galli  
 viride  
 glaucum +  
 Alopecurus pratensis  
 agrestis  
 geniculatus  
 polidosus  
 Leersia onyzoides +  
 Phalaris arundinacea  
 Phleum pratense  
 Boeopneri  
 Melium spicatum  
 Agrostis spica venti  
 vulgaris  
 alba  
 canina.  
 Arundo calamagrostis  
 spigioides  
 sylvatica  
 anararia  
 Phragmites communis  
 Hieracium boreale  
 Holcus lanatus  
 mollis  
 Carex cespitosa  
 canescens.  
 Acorus calamus  
 Carex strigosa  
 tenuis +  
 flavescent  
 pubescens  
 flexuosa  
 coryophyllea  
 praecoxa  
 Molinia caerulea

Malva nutans  
 uniflora  
 Glyceria spectabilis  
 fluitans  
 dioica +  
 aquatica  
 110a  
 annua  
 sylvatica +  
 tripartita  
 pratensis  
 nemoralis  
 compressa  
 bulbosa.  
 Triglochin  
 110b  
 noricus  
 glomeratus  
 Dactylis glomerata  
 Festuca bromoides  
 ovina  
 Duriviscida  
 rubra  
 heterophylla  
 arundinacea  
 pratensis  
 sylvatica  
 gigantea  
 Tridax decumbens  
 Bromus secalinus  
 racemosus  
 mollis  
 arvensis  
 sterilis.  
 Brachypodium sylvaticum  
 pratense  
 Tritium repens  
 Lolium perenne  
 arvense  
 temulentum  
 Hordeum murinum  
 Holostium umbellatum.  
 11  
 Dipsacus sylvaticus  
 Labiosa succisa  
 arvensis  
 Colubaria +  
 Sperandia arvensis  
 Asperula odorata  
 Galium tomentosum  
 apertum  
 uliginosum.

Galium palustre  
 molle  
 verum  
 sylvaticum  
 112  
 lacustris  
 Eriogonum filiforme  
 Plantago major  
 lanceolata  
 Ranunculus minimus  
 Sanguisorba officinalis  
 Cornus sanguinea  
 Myosoton bifolium  
 Smaragdina palustris  
 Parnassia erecta  
 Alexamenia vulgaris  
 arvensis  
 Ilex aquifolium  
 Potamogeton natans  
 heterophyllus  
 lucens  
 perfoliatus  
 crispus  
 compressus  
 punctatus  
 densus  
 rufescens  
 Losterifolius +  
 obtusifolius  
 pusillus +  
 Sagina procumbens  
 apertata.  
 Radiola hibernica  
 113  
 Borago officinalis  
 Lithospermum arvense  
 officinale  
 Pulmonaria officinalis  
 Echinium vulgare.  
 Myosotis palustris  
 (strogalea)  
 sylvatica  
 caespitosa  
 intermedia  
 arvensis  
 versicolor  
 collina  
 Anemone arvensis  
 officinalis  
 Symphitum officinale

<i>Asperugo procumbens.</i>	<i>Ribes rubrum</i>	<i>Chenopodium album</i>	<i>Luzula campestris</i>
<i>Asperugo officinale</i>	<i>alpinum</i>	<i>polypernum</i>	<i>multiflora</i>
<i>Asperugo phoenicea</i>	<i>grapsularia</i>	<i>Flammularia vulgaris</i>	<i>Acorns calamul</i>
<i>Asperugo vulgaris</i>	<i>Flaslers Flasls</i>	<i>Illinus campastris</i>	<i>Berberis vulgaris</i>
<i>thyrsiflorus</i>	<i>Discebrum verticillatum</i>	<i>Viburnum opulus</i>	<i>Populus tortilis</i>
<i>nemorosum</i>	<i>Gentiana pannoniantha</i>	<i>Sambucus bulbos</i>	<i>Tricusperia palustris</i>
<i>nummularia</i>	<i>campastris</i>	<i>nigra</i>	<i>Trigonum palustris</i>
<i>Prunella alata</i>	<i>Cassiope europaea</i>	<i>racemosa</i>	<i>Rumex hydrolapatris</i>
<i>glauca maritima</i> +	<i>Prunum campestris</i>	<i>Corrigiola littoralis</i>	<i>metolapatris</i>
<i>Erythraea Dentarium</i>	<i>Auricula europaea</i>	<i>Parnassia palustris</i>	<i>Oripus</i>
<i>compuspa</i>	<i>Hydrocotyle vulgaris</i>	<i>Drosera rotundifolia</i>	<i>Sylvestris</i>
<i>pulegiella</i>	<i>Scimpinella magna</i>	<i>longifolia</i>	<i>obtusifolia</i>
<i>Flottonia palustris</i>	<i>Lasiopogon cum</i>	<i>ungularis</i>	<i>maritima</i>
<i>Mentha arvensis</i>	<i>versatilis nigra</i>	<i>Armeria vulgaris</i>	<i>Acetosa</i>
<i>Villarsia nymphoides</i>	<i>Episote</i>	<i>Linum usitatissimum</i>	<i>Acetosella</i>
<i>Convolvulus arvensis</i>	<i>Limon podagria</i>	<i>catharticum.</i>	<i>Achisma Plantago</i>
<i>sepium</i>	<i>Barum Carai</i>	<i>Thyosurus minimus</i>	<i>natensis</i>
<i>Hyoscyamus niger</i>	<i>Beranthra fistulosa</i>	<u>B.</u>	<i>Colchicum autumnale</i>
<i>Verbascum thapsus</i>	<i>Rhelandrium</i>	<i>Bonitrogalum sylvaticum</i>	<i>Trinitatis europaea</i>
<i>thapsus</i>	<i>Spium graveolans</i>	<i>arvense</i>	<i>Fesculus hippocastri</i>
<i>nigrum</i>	<i>Melum Caeniculum</i>	<i>(minimus)</i>	<u>B.</u>
<i>Solanum nigrum</i>	<i>inundatum</i>	<i>(spathecium)</i>	<i>Erica vulgaris</i>
<i>Dulcamara</i>	<i>Cervata virosa</i>	<i>umbellatum</i>	<i>Tetralix</i>
<i>Anteuma spreata</i>	<i>Pethusa cynapius</i>	<i>nictans</i>	<i>Vaccinium Myrtillus</i>
<i>Campanula rotundifolia</i>	<i>Thysalium palustre</i>	<i>Allium oleraceum</i>	<i>Vitis Idaea</i>
<i>patula</i>	<i>Tanorus Carota</i>	<i>Galanthus vivalis</i>	<i>uliginosus</i>
<i>rapunculus</i>	<i>Tonicus anthriscus</i>	<i>Talison sylvestris</i>	<i>Oxycoosus</i>
<i>persicifolia</i>	<i>Myrtus bulbosa</i>	<i>Wittleria melagris</i>	<i>Acos campestris</i>
<i>Trachelium</i>	<i>themula</i>	<i>Parthocium ophragum</i>	<i>Pseudo-Platanus</i>
<i>var. rotundifolia</i>	<i>Cnecophyllum sativum</i>	<i>Asparagus officinalis</i>	<i>potamooides</i>
<i>rapunculoides</i> +	<i>sylvestris</i>	<i>Conuallaris majalis</i>	<i>Penotheca bicinnis</i>
<i>Vicia minor</i>	<i>Anthriscus vulgaris</i>	<i>multiflora</i>	<i>muricata.</i>
<i>Lonicera periclymenum</i>	<i>Limon latifolium</i>	<i>Tanorus capitatus</i>	<i>Epiponium angustifolium</i>
<i>Sylvestrium.</i>	<i>angustifolium</i>	<i>uliginosus</i>	<i>persuturo</i>
<i>Chamnus cathartica</i>	<i>Bonium maculatum</i>	<i>filiformis</i>	<i>molle</i>
<i>Frangula.</i>	<i>Floraculum sphydylum</i>	<i>effusus</i>	<i>montanum</i>
<i>Corymus europaeus</i>	<i>Pastinaca sativa</i>	<i>conglomeratus</i>	<i>roseum</i>
<i>Viola odorata</i>	<i>Angelica archangelica</i>	<i>g. acutus</i>	<i>tetragonum</i>
<i>palustris</i>	<i>sylvestris</i>	<i>acutiflorus</i>	<i>palustre</i>
<i>canina</i>	<i>Carvi folia.</i>	<i>obtusiflorus</i>	<i>virgatum</i>
<i>mirabilis</i> +	<i>Chenopodium Bonitanis</i>	<i>Sampocarpus</i>	<i>Populus tremula</i>
<i>tricolor</i>	<i>arbitrium</i> +	<i>lanceolatus</i>	<i>nigra.</i>
<i>arvensis.</i>	<i>rubrum</i>	<i>bulbosus</i>	<i>alba.</i>
<i>Impatiens noli-tangere</i>	<i>album</i>	<i>Tenagija</i>	<i>Polygonum Distortum</i>
<i>Pasina montana</i>	<i>hybridum</i>	<i>buffonis</i>	<i>Lappagrum</i>
<i>Ribes nigrum</i>	<i>glaucomum</i>	<i>Luzula vernalis</i>	<i>tataricum</i>
	<i>Potogis</i> +	<i>congesta</i> +	<i>Convolvulus</i>
			<i>Dumetorum</i>
			<i>periclymenum</i>
			<i>Pharadi</i> +





<i>Digitalis purpurea</i>	<i>Geranium pusillum</i>	<i>Trifolium arvense</i>	<i>Propodium acanthium</i>
<i>Linaria vulgaris</i>	<i>habet animum</i>	<i>fragiferum</i>	<i>Caninus nutans</i>
<i>Nasturtium orientium</i>	<i>Malva rotundifolia</i>	<i>procrumbens</i>	<i>acanthoides</i>
13.	<i>pusille</i>	<i>filiforme</i>	<i>erogopus</i>
<i>Asclepias paniculata</i>	<i>lyvestris</i>	<i>Lotus corniculatus</i>	<i>marianus</i>
<i>Coronopus DuRoi</i>	<i>inocata</i>	<i>virginosus</i>	<i>Caninus palustris</i>
<i>Raphanus Raphanistrum</i>	<i>crepida</i>	<i>Melicogon sativa</i>	<i>lanceolatus</i>
<i>Isatis tinctoria</i>	17.	<i>Lupulina</i>	<i>arvensis</i>
<i>Tussilago Flos</i>	<i>Corydalis fabacea</i>	18.	<i>Corydalis + Pyret</i>
<i>Tussilago Flos</i>	<i>Flaberi</i>	<i>Hypericum perforatum</i>	<i>heracens</i>
<i>Lepidium campestre</i>	<i>Sumaria officinalis</i>	<i>Dubium</i>	<i>acaulis</i>
<i>Saturnia</i>	<i>Polygala sylvatica</i>	<i>quadrangulare</i>	<i>Lernatula tinctoria</i>
<i>Taraxacum officinale</i>	<i>aristata</i>	<i>pygmaeum</i>	<i>Bidens tripartita</i>
<i>Artemisia</i>	<i>thuringiana</i>	<i>montanum</i>	<i>coronata</i>
<i>Thlaspi Bursa</i>	<i>Spartium scoparium</i>	<i>humifusum</i>	<i>Cypripedium calceolatum</i>
<i>arvensis</i>	<i>Genista tinctoria</i>	19	<i>Taraxacum vulgare</i>
<i>Camelina sativa</i>	<i>pilosa</i>	<i>Trogopogon pratense</i>	<i>Artemisia campestris</i>
<i>dentata</i>	<i>anglica</i>	<i>Scorponera humilis</i>	<i>absinthium</i>
<i>Nasturtium amphibium</i>	<i>germanica</i>	<i>Sonchus palustris</i>	<i>vulgare</i>
<i>lyvestris</i>	<i>Ulex europaeus</i>	<i>arvensis</i>	<i>Gnaphalium arvensis</i>
<i>palustre</i>	<i>Bronis spinosa</i>	<i>oleraceus</i>	<i>Dicranum</i>
<i>officinale</i>	<i>Probus tuberosus</i>	<i>asper</i>	<i>dilatatum</i>
<i>Cardamine amara</i>	<i>tenuifolius</i>	<i>Lactuca Scariola</i>	<i>lygynium</i>
<i>pratensis</i>	<i>Lathyrus pratensis</i>	<i>Prenanthes maculata</i>	<i>germanicum</i>
<i>hirsuta</i>	<i>lyvestris</i>	<i>Lentidion Taraxacum</i>	<i>montanum</i>
<i>Grabis italiana</i>	<i>palustris</i>	<i>Asparagus autumnalis</i>	<i>arvensis</i>
<i>Taraxacum</i>	<i>Vicia capabica</i>	<i>hiopside</i>	<i>gallium</i>
<i>Barbarea vulgaris</i>	<i>Gravola</i>	<i>Thrinax hirta</i>	<i>Prunella canadensis</i>
<i>Symbrium officinale</i>	<i>tenuifolia</i>	<i>Hyoseris minima</i>	<i>arvensis</i>
<i>Sophia</i>	<i>lativa</i>	<i>Heracium pilosella</i>	<i>Aster solignus</i>
<i>Crisium hieracifolium</i>	<i>lathyroides</i>	<i>memorosum</i>	<i>annuus</i>
21	<i>Scipium</i>	<i>paludosum</i>	<i>Polygonum squarrosum</i>
<i>Chiranthoides</i>	<i>Cicum tetraspermum</i>	<i>labandam</i>	<i>Senecio vulgaris</i>
<i>Ullaria</i>	<i>hirsutum</i>	<i>umbellatum</i>	<i>obsoletus</i>
<i>Parapsina Napa</i>	<i>Ornithogon perpusillus</i>	<i>boracis</i>	<i>lygaticus</i>
<i>linapsis nigra</i>	<i>Astrogalus glycyphyllos</i>	<i>Fries</i>	<i>Jacobaea</i>
<i>arvensis</i>	<i>Melicotus officinalis</i>	<i>Crepis scortorum</i>	<i>aquatica</i>
<i>alba</i>	<i>virgata</i>	<i>pinnatifida</i>	<i>paludosa</i>
16.	<i>Trifolium hybridum</i>	<i>Hypochaeris glabra</i>	<i>laracensis</i>
<i>Epidium scutarium</i>	<i>repans</i>	<i>basilicoides</i>	<i>Cineraria palustris</i>
<i>Geranium pratense</i>	<i>pratense</i>	<i>Lapsana communis</i>	<i>Solidago anglica</i>
<i>pyrenicum</i>	<i>flexuosum</i>	<i>Caltha vulgaris</i>	<i>Imula britannica</i>
<i>botile</i>	<i>Trifolium hybridum</i>	<i>Arctium Lappa</i>	<i>Dysentheria</i>
<i>rotundifolium</i>	<i>repans</i>	<i>Arctium Lappa</i>	<i>Pulegia</i>
<i>altambinum</i>	<i>pratense</i>	<i>Arctium Lappa</i>	<i>Ironia montana</i>
<i>distatum</i>	<i>flexuosum</i>	<i>Arctium Lappa</i>	<i>Ironia montana</i>



Die Pflanze wachse in Dichtem auf sehr grobem Laub am Ufer der Elbe auf Ostfriesland  
 Grosser Kopsch der Lehmann in Dichtem aber nicht trocken so wie es fallen kann auf gemeinlich  
 für den ab. der Gallische Stern zu fallen. Vielleicht ist es in diesen Abtheilung und die  
 Teilweise in subact. selbige. Die frische Pflanze hat in der Natur zu geben. Eine in der Natur  
 die selbige ist in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige  
 die selbige ist in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige

2) *Pranunculus reptans* L. Spreng. vereinigt in fallen mit *Flammula* für kommen bey  
 auf demselben Boden zu her denselben Eigenschaften zu selbstständig. Die Pflanze in untern auf dem  
 was, daß in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige  
 selbigen Pflanze ist, und eine Varietät von *Pr. flammula* auf gemeinlich für *Pr. reptans* auf dem  
 selbigen

3) *Elythria cristata*. Diese jedwacht jährig auf dem Boden in gewisse Jahre alle  
 Natur der Natur die selbige ist in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige

4) *Mentha Pulgium* L. Spreng. vereinigt in fallen mit *Flammula* für kommen bey  
 auf demselben Boden zu her denselben Eigenschaften zu selbstständig. Die Pflanze in untern auf dem  
 was, daß in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige  
 selbigen Pflanze ist, und eine Varietät von *Pr. flammula* auf gemeinlich für *Pr. reptans* auf dem  
 selbigen

5) *Abutilon serrata*. Diese Pflanze vereinigt in fallen mit *Flammula* für kommen bey  
 auf demselben Boden zu her denselben Eigenschaften zu selbstständig. Die Pflanze in untern auf dem  
 was, daß in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige  
 selbigen Pflanze ist, und eine Varietät von *Pr. flammula* auf gemeinlich für *Pr. reptans* auf dem  
 selbigen

6) *Abutilon* der gemeinen großen *Serratula tinctoria* kommt für auf dem gemeinen  
 Lande die Pflanze von Roth demselben Varietät von 3-5 Zoll hoch zu sein.

7) *Scorzonera humilis* kommt mit demselben Varietät von 1-2 Zoll hoch zu sein. Die Pflanze  
 auf demselben Boden zu sein.

8) *Polygala oxypetala* Hier. Spreng. vereinigt in fallen mit *Flammula* für kommen bey  
 auf demselben Boden zu her denselben Eigenschaften zu selbstständig. Die Pflanze in untern auf dem  
 was, daß in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige  
 selbigen Pflanze ist, und eine Varietät von *Pr. flammula* auf gemeinlich für *Pr. reptans* auf dem  
 selbigen

9) *Sedum saxatile* Wigg. Diese Pflanze vereinigt in fallen mit *Flammula* für kommen bey  
 auf demselben Boden zu her denselben Eigenschaften zu selbstständig. Die Pflanze in untern auf dem  
 was, daß in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige ist in der Natur die selbige  
 selbigen Pflanze ist, und eine Varietät von *Pr. flammula* auf gemeinlich für *Pr. reptans* auf dem  
 selbigen

119

beato. d. 22. Apr.

334

Gefäßsystem des Stammes!

Ich habe die Haut + 20<sup>te</sup> Haut Ihrer vorbreiteten Haut Ihre Länge vollständig mirum  
Geweilsbeobacht aber nicht sehr genau, und ich sey Gefäßsysteme in der Haut auf  
diesem nehm an Hand, lauge zu beschreiben.

Ich habe die Haut von Seiten der Haut auf, beidseitig ein Stück gelbe Stoff  
in Phlozium auf Ihre Haut gelegt, daß es wie eine Art Haut und bekannt ge  
machen: mineral: aber das was man für Phlozium oder Lignocellulose, in Wasser  
10. H. überlegen, und es mit Wasser kochen, daß es gelbe mit Wasser alle  
Welt. Die Haut die Phlozium zeigt, so behält es die Haut mit Wasser sehr  
zu kochen. — Und das ist die Haut ein Stück gelbe Stoff aus Lignocellulose in Wasser  
10. H. überlegen, und es mit Wasser kochen, daß es gelbe mit Wasser alle  
Welt. Die Haut die Phlozium zeigt, so behält es die Haut mit Wasser sehr  
zu kochen. — Und das ist die Haut ein Stück gelbe Stoff aus Lignocellulose in Wasser

Phlozium die vollständig ein Recension aber die Haut auf. — Ich habe bekannt  
Geweilsbeobacht — Und das ist die Haut ein Stück gelbe Stoff aus Lignocellulose in Wasser  
10. H. überlegen, und es mit Wasser kochen, daß es gelbe mit Wasser alle  
Welt. Die Haut die Phlozium zeigt, so behält es die Haut mit Wasser sehr  
zu kochen. — Und das ist die Haut ein Stück gelbe Stoff aus Lignocellulose in Wasser

Die Gefäßsysteme

Tag der 29. März 1844.

Ihre ergebener

da die Haut alle ge nicht mehr zeigen, zu  
und ist Haut die verschieden für alle in  
die Haut die Haut ge zeigt mit. Man sie für  
auf eine Reinsigung davon, nicht mehr  
die nicht zeigen, — auch so mit nicht alle  
80. 1/2 H. überlegen — und es mit Wasser kochen

Peter Wilhelm Böhm  
Hofrath N<sup>o</sup> 184.

Herrn  
Herrn Professor Mertens  
& .

180  
31  
6  
m  
Herrn  
Prof.  
Mertens

Bremen

Es hat sich auf meine einige Tage vorangegangene Briefe an Sie  
bezüglich der von mir an Sie gerichteten Briefe, die ich Ihnen  
in der letzten Zeit mit Ihnen über die Geschichte der Botanik  
in der Provinz Sachsen, die Sie in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen

Ich habe nun auch einige Nachrichten von der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen

Ich habe nun auch einige Nachrichten von der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen

Ich habe nun auch einige Nachrichten von der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen

Ich habe nun auch einige Nachrichten von der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen  
bezüglich der Geschichte der Botanik in der Provinz Sachsen

Heard Factor Albers 05/20  
mine eye beard & Luffly

ray  
fro  
of  
you  
in  
not  
how

that  
pla  
kin  
colle  
me  
to  
upo  
for D  
he ca



Doctor Albers  
eye beard  
05/20

330

Dear Sir

I am very sorry that you leave town without paying me another visit, the pleasure I received from the first, having made me very desirous of having more of your company. Perhaps you will <sup>return</sup> on town again after your visit in Norfolk, where I suppose you are now going. — if so, I hope I may have the honour of seeing you again.

You will please to inform Dr Roth that Dr Heine did not leave any dried plants for him with me. He very kindly permitted me to look over his collection & when there were three specimens of one species, he gave me leave to take one a liberty I did not encroach upon. If he did leave any in London for Dr Roth, I fear he may have left them to the care of Mr Sello a young Botanist from Berlin

Dr Jones

who has long ago left this place and is  
gone to the Brazils; though I have no other  
reason for supposing so, than that Dr Keyne  
was very intimate with him. Dr Keyne  
left London soon after his marriage  
and without calling on me or believe  
on any of his friends.

If you go into Norfolk I beg you  
to take the trouble of remembering me  
very respectfully to Mr. Turner and  
to St James & Smith.

I am dear Sir with every sentiment  
of regard & esteem

Your very truly  
Wm Smith

Upper Whitford Street  
Sept. 24 1816

121

3377  
Norwich March 31. 1819.

My dear Sir

Since your letter came to my hands I have not been in a state to collect cuttings of ~~the~~ Salices, which must be done by my own hands, in a low wet garden above a mile distant.

I have been unwell with inflammatory attacks on my lungs & the weather wet & cold at the time when the cuttings sh<sup>d</sup> have been taken. It is now too late. They will be best sent another year early in Feb<sup>r</sup> if not then frosty, & I will take care of the business then, if able. I can in the summer mark the trees you want, or as to send any body for them in the spring. — I am glad so many

grew, as they are some of the  
best — malifolia is rare.

Rupelliana the most useful  
of all.  
physicifolia rare & little known.

I hope your excell.<sup>t</sup> & respected  
father's eyes are mending — I pity  
him sincerely — If a weakness  
remains, I have found Sp. Vini camphoratus  
extremely useful, if used frequently to  
bathe the temples & eyelids, having  
a basin of cold water at hand to  
apply with a cloth to the eyes directly  
after.

My wife joins me in kindest  
regards, & thanks for his & your  
goodness to us. — Yrs. ever most truly  
J. B. Smith

Norwich March 22. 1821.

My dear Sir

It gives me great concern to find by your very kind letter of the 6.<sup>th</sup> of March, that you think your English friends have neglected you. I hope this is not the case, & that some accidents may have caused a miscarriage of letters. You do not indeed charge me with this neglect, & yet, in one point, I feel myself apparently guilty, but your good heart makes you overlook this.

The point I mean respects Salices. Of these I did indeed send you all I could at one time but I hoped to have sent a few more last spring. Alas! my good friend, my own bad health at that time, & the death of 4 dear relations, made me little able to attend to any thing. The Willows, must necessarily be cut by my own hand, to be quite certain. And now the garden of my friend Mr. Crowe has been entirely

replanted with the Willows, I not being  
able to attend to it — all the old plants  
cut down, & cuttings only planted, without  
marks — so that I must wait till  
they grow up & bear leaves, before I  
can mark them, or know what they are.

With regard to epistolary correspondence, I  
do not pretend to undertake more than  
is absolutely unavoidable — so pray excuse  
me if I seem to neglect you & other  
friends, I do not mean to be unkind.

I wish I could send all the grapes  
you desire. I have only Upecurus bulbosus  
& Phleum Michelii in a good state, with  
specimens. — Of 3 others I have picked  
morsels from my own unique spec<sup>ns</sup> —  
they may serve for comparison.

My wife writes to you herself,  
to show we have not forgotten you —  
I am sure Mr. D. Turner loves & values  
you — but he is overburdened with

business, & other pursuits than botany

I send you my most recent character  
of Salicornia -

J. E. Smith

Calyx ventricosus, indivisus, Corolla  
nulla. Stamina 1 vel 2, semear unicum,  
~~sed~~ in fundo calycis.

Farewell my dear friend,  
believe me ever, with unalterable  
affection  
Yr faithful  
& obed. serv<sup>t</sup>.

J. E. Smith

The grass you enclosed is very near  
my Poa flexuosa, but the spikelets are  
less ventricosa than mine.

Pray do not send specimens in letters  
by post, as they cost much.

Handwritten notes in a small box at the top center, including the word "Linnæus" and other illegible scribbles.

Prove

Lower

Mr. Charles Mertens  
at Mess<sup>rs</sup> Koch & Sieveking's  
Jeffries Square, St. Mary Axe  
London.  
(for Prof. Mertens.)



55



Leucophaea pinnata,

Die Pflanze, wie eine große Farnart mit drei Blättern, ist Juncus (pinnata) genannt,  
und ist sehr selten. Sie ist die Mittelschicht der Lössschichten, der Lössschicht  
des Oben. Die Blätter sind klein. Sie sind weiß am Rand. Die Pflanze ist  
falsch, ein Kleeblatt mit einem blauen, weißem, zu verwechseln. In der Tat ist  
es ein sehr kleiner Juncus, der sehr selten ist, aber, und sollte die Lössschicht, die  
Mittelschicht zu verwechseln, und wir bei Gelegenheit wieder darauf zu sprechen.

Haben die Pflanze, wie ich, und es ist ein sehr kleiner Farn  
mit einem kleinen Blatt, der, seiner Blätterzahl wegen, zu verwechseln, und man  
sollte darauf achten, dass man sie nicht zu verwechseln.

Haben die Pflanze, wie ich, und es ist ein sehr kleiner Farn  
mit einem kleinen Blatt, der, seiner Blätterzahl wegen, zu verwechseln, und man  
sollte darauf achten, dass man sie nicht zu verwechseln.

Die Pflanze ist sehr selten. Sie ist die Mittelschicht der Lössschichten,  
der Lössschicht des Oben. Die Blätter sind klein. Sie sind weiß am Rand. Die Pflanze  
ist falsch, ein Kleeblatt mit einem blauen, weißem, zu verwechseln. In der Tat ist  
es ein sehr kleiner Juncus, der sehr selten ist, aber, und sollte die Lössschicht, die  
Mittelschicht zu verwechseln, und wir bei Gelegenheit wieder darauf zu sprechen.

Hagen



Die eine Gehirte von ...  
Lohn ist ...

...  
...  
...

1744

de Spise

Spiegel.

Ich nunmehr! Spinnebeim dem 18. Junij, das ich also wohl in  
 der Mitte der Linden wasserer Lindenbaum mit Pflanzen  
 von Herrn und dem H. D. Turner besetzt, muss mir  
 wohl meine Freude da ich schon seit langem Zeit, wie  
 ich wissen, ohne Ansehen und Pflanzung von H. Turner etwas  
 hat fallen. Und schon seit mehr als ein Jahr ist schon  
 von dem Herrn aber schon seit dem Meiste mirigen Erfolg  
 sowohl gelegen hat, aber dessen Namen nicht zu  
 miry aber nicht und falls ist es nicht mehr. H. Turner  
 hat mir nicht ganz unbekant, und nicht bekannt ist der  
 Garten derselben weil ich schon vorher fallen mir aber die  
 neuen oder ganz befristet durch die Herrn Flora  
 die ich schon gesehen haben, eines Mannung zu verstehen  
 mit mir ganz zuiguen aber kein neue oder andere  
 Species darunter beiläufig mir, die ich die besten  
 Flora unter mir nicht mehr Thyris asperius? Willst du  
 erklären so meine Liebe zu dir? ein Pflanzung  
 die ich schon gesehen hat, 40 Species, die ich Phanerogam  
Phaedo oxyploganopsis mit ganzem Laute nicht mehr.  
 und nicht lasten hat mir nicht davon so wenigstens  
 hat nicht das die nigra die ich nicht mehr Species  
 in demselben Garten, die nicht beiläufig mir so  
 sondern in demselben all die nicht die Phanerogam.  
 Dieser sind im Pflanzen aber nicht mehr die Phanerogam  
 die ich den H. Fabricius in die Phanerogam plant. oxyplog  
 und die Phanerogam Phanerogam Phanerogam Phanerogam  
Phanerogam, Remarks upon the Dillenian Herbarium,  
 2. Description of four new British Lichens  
 die ich die Bot. Soc. den. Prof. - ganz Griffen nicht  
 gibt, die ich nicht mehr Phanerogam Phanerogam Phanerogam  
 in demselben Phanerogam zu dem Phanerogam die Phanerogam





Ich bin so sehr in die Welt der Pflanzen und Thiere verfallen, dass ich mich nicht mehr um die Welt der Menschen kümmern kann.

Ich bin so sehr in die Welt der Pflanzen und Thiere verfallen, dass ich mich nicht mehr um die Welt der Menschen kümmern kann. Ich bin so sehr in die Welt der Pflanzen und Thiere verfallen, dass ich mich nicht mehr um die Welt der Menschen kümmern kann. Ich bin so sehr in die Welt der Pflanzen und Thiere verfallen, dass ich mich nicht mehr um die Welt der Menschen kümmern kann.

George Engelmann den 19. Sept. 1848.



















129

Dr. Steudel  
348

Stuttgart den 21. Jan. 1846.  
bezahl. d. 12. Feb.

Sehr geehrter Herr Professor!

Herrn Dr. Steudel, welches die gütige Bestellung von Holz, meist  
in und für zu verkaufen und für mich verpflichtet hier einige Zeit lang zu sein, und  
meiner Person durch den Verkauf zu helfen, so würde ich mich sehr  
freue, wenn ich Sie auf diese Weise zu unterstützen und langweilige  
meiner ungewöhnlichen Beschäftigung zu beenden abzugeben können und sehr  
habe ich mich mit manchen Bedingungen von Holz zu den verschiedenen  
für den Verkauf von Holz zu verkaufen, so ist das nicht möglich und so wird  
jeweils und gemacht und abzugeben gegeben, als ob ein Holz für den Verkauf



von Helgen. Befehle die dieser meinein einzigen amicus sein soll, der  
mein nicht mehr in mir anwacht, so oft ich lang- bellet unweit fortwähret  
an sein unheimlichem geistlichen Gemüthe. Gola unweit von der. Dieß ist ein  
in Thule sehr scharf und argmet mein Gut zu prägen, was davon ich nicht  
durchaus vermeiden will. Thätlich, das in Compa der Zeit für meine  
Belagungzeit aus Luthardt wenn dieß mich ein zugewandter Weg  
bleibe nicht das toll sehr dieß. Nicht in dem nichtig gefällig sehr,  
was aber ein defterter Vorzeigend einer demselben Pflegen, was für  
so vollstänzlich fortwähren nach nicht geübt, zu sprechen, so dieß ein  
amigstend mir nicht gelend. Seine ungewisse Fund wenn Luthardt  
dießzeit zu dem, prägen.

Dieß dieß für die Thora von demselben in ungewissen sehr  
denn nach der gewöhnlich ist dieß Compendium ungewissen zu lesen, was  
lassen in meinem sehr der dießzeit der Compa der H. dießzeit. Aber die  
nicht dieß dießzeit der Thora, nicht gewöhnlich ungewissen, so gab die  
dießzeit die gebildung mirigro in der Gebild von demselben dießzeit  
nicht gewöhnlich dießzeit in der Gebild von demselben dießzeit  
gab gebildung Pflegen. dießzeit dießzeit dießzeit ungewissen die  
in meinem der ungewissen dießzeit dießzeit dießzeit dießzeit dießzeit





L. C.

Sie setzen mir, verehrtester Herr Professor, bereits  
 zu viele Gemaße Ihrer Güte, durch Mitschickung  
 der schönsten und seltensten Algen zu geben,  
 und ich bin mir sicher, wie ich es verschaffen  
 soll, wenn ich nicht zur Natur in Sie wandle.  
 Besonders erlaube ich mir, botanischer Freunde  
 einzuweisen, mich zu überzeugen und das Littera-  
 tur zu studieren, und die Naturgeschichte der in  
 Kiel und Copenhagen vorkommenden, sind so  
 wenig auf blühend anzusehen, und ich  
 Herzlichst zu sein, wenn ich Ihre Güte zu er-  
 an in Anspruch nehmen. Dies sind zwei schöne  
 jüngling überflüssig ist, - selbst die gemeine  
 Algen - wüchsen meine Freunde zu finden,  
 und das dem farnes vesiculosus, filigosus und  
 nodosus anzusehen in einem. Willen mir zu be-  
 fassen, nur das Krusen bis zu stellen, und  
 selbst Sie, verehrtester Herr Professor, mir  
 nur zulassen, für mich, für meine Kauf-  
 man, eine junge Pflanze Algen, aquiductus  
 zu können, zu verschicken Sie mich durch  
 diesen Untergang und Dankes in einem  
 Mühe ich mir in dem zu sein, für meine  
 Gerechtigkeit durch mich selbst zu be-  
 yon, jede Zulassung der zu mir mich für

auswärtige Geschäftsleute für inländische  
Handelsgeschäfte besonders in den  
inländischen Handelsstädten v. J. 1822.

Hamburg  
1. 20 Nov. 1822.

Herrn  
Herrn B. A. Bunsen  
B. Bunsen

*From Prof. Mertens*  
*per ~~post~~*

*frey.*

HAMBURG

20NO

*in ~~post~~*





sein Fremdenvergnügen hätte auch nicht fehlen dürfen. An  
d. 1. April 1771. Hermann v. d. Hagen v. d. Hagen  
Bischof zu Osnabrück, Münster, Paderborn  
Hildesheim.

Ich habe die Ehre (wie ich schon) (Königsberg) Ihnen in  
dem, ich für Sie einmündig, von Paris in  
einigen für Sie <sup>in Paris</sup> in dem <sup>letzten</sup> Monat  
September in Bremen, meine Kunst in der  
Stadt für Sie ~~zu~~ zu machen, zu  
so mich ~~zu~~ zu befehlen für  
die Kunst, zu der ich die Kunst  
zu Sie zu bringen zu werden zu  
sein. Die Kunst, die Kunst, die Kunst  
zu Sie zu bringen zu werden zu  
sein.

Tenodorus Doktorus Mepmuis  
Gospodinre Doktorus Mertens

Ich danke Sie mir für Antwort, die Sie, mit  
dem großen Dank, ich ~~zu~~ zu  
sein. Die Kunst, die Kunst, die Kunst  
zu Sie zu bringen zu werden zu  
sein. Die Kunst, die Kunst, die Kunst  
zu Sie zu bringen zu werden zu  
sein.